

PFW Allershausen -  
Protokolle der Stammtische  
2003-2013

# 2003

Parteilose Wähler informieren Bürger

Vor kurzem fand ein Informationsabend der Parteilosen Wähler Allershausen statt.

Über aktuelle Gegebenheiten im Gemeindebereich informierte Bürgermeister Ruppert Popp und Sprecher der PFW Richard Dinkel.

Eines der aktuellen Themen war die Neugestaltung des Kirchplatzes. Der Gemeinderat hat sich für eine Pflasterung des Kirchplatzes ausgesprochen. Für die Anlieger kommen jedoch nur die Kosten einer Teerung des Kirchplatzes zur Anrechnung. Bürgermeister Rupert Popp berichtet, dass es von der Gemeindeverwaltung versäumt wurde, die vor 20 Jahren gebaute Kirchstraße komplett abzurechnen. Es wurden nur Vorauszahlungsbescheide an die Anlieger versandt und es erfolgte keine Endabrechnung.

Die Abrechnungsmodalitäten hat die Verwaltung jetzt genau überprüft, mit der Folge, dass die geleisteten Vorauszahlungen von damals mit dem Ausbau des Kirchplatzes verrechnet werden soll.

Weiteres wichtiges Thema war der Neubau des Kindergartens.

Bürgermeister informiert, dass seit 3 Jahren eine Notgruppe im Gemeindekindergarten besteht, die vom Landratsamt Freising nur vorübergehend genehmigt ist. Dies führt in Zukunft zu erheblichen Platzproblemen. Als weiteres Problem wird die Sanierung des Pfarrkindergartens angesehen, die ca. auf 600.000,- € geschätzt wird und die Gemeinde davon 2/3 der Kosten übernehmen muss. Bürgermeister Popp führte schwierige

Verhandlungen mit dem Amt für Liegenschaften -Ordinariat-, um eine gute Lösung für beiden Seiten zu finden. Der aktuelle Stand ist, dass das Ordinariat der Gemeinde ein Grundstück neben dem Pfarrkindergarten zum günstigen Erbbaurecht angeboten hat. Die Gemeinde könnte darauf einen Kindergarten auf eigene Kosten bauen - die Trägerschaft bleibt jedoch bei der Kirche. Ein 4gruppiger Kindergarten mit Kinderkrippe könnte dort untergebracht werden. Für die Gemeinde wäre dies die kostengünstigere Lösung, da kein weiterer Kindergarten im Amperfeld II gebaut werden muss bzw. der Unterhalt sich auf 2 Kindergärten beschränken würde. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat weiter verfolgt, wenn konkrete und konsequente Mitbestimmungsverträge über Öffnungszeiten, Gebühren, Personal ect. mit dem Ordinariat abgeschlossen werden können.

Auch das Thema Lärmschutzwand wurde diskutiert.

In einem Gutachten, das kürzlich in der Gemeinderatssitzung vorgestellt wurde, ist aufgezeigt worden, dass der Lärm vor allem im östlichen Bereich von der Autobahn kommt und die Lärmschutzmaßnahme entlang der Staatsstraße nicht die Wirkung zeigt, wie alle angenommen haben. Trotzdem wurde vom Gemeinderat die Lärmschutzwand genehmigt, da der Verkehr auf der Staatsstraße weiterhin zunehmen wird und damit auch eine Verbesserung des Geräuschpegels für das Wohngebiet Oberallershausen -vorwiegend bei Westwind- eintritt. Eine Kostenbeteiligung der Anlieger erfolgt nicht, da der Geräuschpegel von 70 dBA nicht überschritten wird und somit ist diese Maßnahme nicht umlagefähig. In diesem Punkt gehen zwar die Meinungen auseinander, aber der Beschluss des Gemeinderates steht und der Bau der Lärmschutzwand wird im nächsten Jahr umgesetzt.

Weiteres Thema war die Wasserkraftanlage -Henritziwehr.

Als großes Problem wurde gesehen, dass wenn das Projekt umgesetzt werden soll, der Mühlbach nur noch mit 100 l/sek. beschickt wird (jetziger Stand ca. 300 l/sek.). Wie es mit

der Vegetation bzw. die weitere Entwicklung des Mühlbaches aussieht, wird erheblich in Frage gestellt.

Der Gemeinderat stellte als Anhörungsbehörde fest, dass es keine Nachteile für die Oberlieger bzw. keine Nachteile für den Wasserlauf des Mühlbaches geben darf. Die Genehmigungsbehörde ist jedoch das Landratsamt.

Zum Schluss nahm Bürgermeister Popp noch kurz Stellung zu den Finanzen. Auch in der Gemeinde Allershausen ist ein Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen. Die Jahre 2000 und 2001 waren die guten Jahre, aus denen sich die jetzigen Umlageabgaben berechnen, d.h. im Jahre 2004 weniger Einnahmen aber mehr Abgaben an den Landkreis. Nach dem derzeitigen Stand werden mit 20 % weniger Gewerbesteuereinnahmen gerechnet. Trotzdem ist die Gemeinde Allershausen in der Steuerkraft von den 24 Landkreisgemeinden an der 3.Stelle.

Die nächste Info-Veranstaltung der PFW findet am Februar 2004 statt und alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

### **PFW-Treffen Juni 2003**

Am 2.6. trafen sich die PFW wieder zum Informationsaustausch.

Unser Sprecher Richard Dinkel begrüßte alle Teilnehmer und informierte über folgende Themen:

#### **Pflanzaktion**

Eine Pflanzaktion wurde Anfang Mai in Teilen von Allershausen durchgeführt. Am Jungentreff waren vor einigen Tagen Pflanzen herausgerissen worden und 1 Strauch fehlte ganz. Die Verärgerung über solche unverschämte Taten war riesengroß. Bürger opfern ihre Freizeit und tragen zur Verschönerung der Ortschaft bei und andere zerstören dies mutwillig!

#### **Volksfest - Express:**

Der Volksfest - Express wird wieder während der Volksfestzeit von 22.00 - 1.00 Uhr eingesetzt. Die Fahrer wurden bereits eingeteilt und teilweise die organisatorischen Dinge geklärt. Mit dem Shuttle-Bus werden alle Ortsteile im Gemeindebereich Allershausen kostenlos angefahren.

#### **Lärmschutzwall - Oberallershausen**

Eine Versammlung für die Bürger von Oberallershausen wird nach Pfingsten erfolgen um das Thema Lärmschutzwall genau zu diskutieren.

#### **Wasserversorgung**

Das leidige Thema mit dem „braunen Wasser“ muss schleunigst in Ordnung gebracht werden. Die Verärgerung der Bürger bzw. der Gemeinderäte über das Ingenieurbüro ist riesengroß.

#### **Kinderkrippe**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Kinderkrippe im Familienzentrum unterstützt wird. Die Kinderkrippe ist bereits zum 1.9. voll ausgebucht. Die Kinderkrippe ist vorerst in der „Fridoline“ untergebracht. Diese Lösung soll nur eine Übergangslösung sein, bis geeignete Räume von der Gemeinde zur Verfügung stehen. Diese wichtigen Themen wurden diskutiert und Unklarheiten beseitigt.

#### **Für Interessenten:**

Das nächste Treffen ist am Montag, den 4.8.2003, 19.30 Uhr im Gasthaus Fuchswirt.

Für Rückfragen steht Richard Dinkel jederzeit zur Verfügung.

### **PFW-Treffen April 2003**

Mitte April trafen sich die PFW zu einem Informationsaustausch. Unser Sprecher Richard Dinkel war leider aus Termingründen verhindert und so übernahm Bürgermeister Rupert Popp den Ablauf.

Es ist, wie jedesmal eine gesellige Runde, in der alle aktuellen Vorkommnisse in der Gemeinde diskutiert werden.

So informierte Rupert Popp über:

#### Baugebiet in Tünzhausen

Es sollen 14 Wohneinheiten -Doppel-, Reihen- und Zweifamilienhäuser entstehen.

#### Kiesabbau Unterkienberg

Der Kiesabbau wird um ca 1 ha in Richtung Osten erweitert.

#### Kiesabbau Götschlag

Unter den früheren Besitzer war geplant auf einer Fläche von ca. 20 ha Kies abzubauen. Die jetzige Fa. Rohrdorfer Kiesliefergesellschaft möchte auf einer reduzierten Fläche von 6 ha Kies abbauen. Der Gemeinderat hat dies noch nicht genehmigt.

#### Baugebiet „Amperfeld II“

Die Probleme mit Schichtwasser sind behoben und die Grundstücksbesitzer können ab Ende Juli mit dem Bau beginnen.

#### Aldi

Ein Grundsatzbeschluss liegt vom Gemeinderat bereits vor. Die offiziellen Präsentationen wurden von den 2 Planungsbüros vorgestellt. Aldi selbst wünsche sich den Standort aus Reklamegründen an der Autobahn.

#### Verkehrszählung

Nach der Verkehrszählung von 2002 ist Allershausen einer hohen Belastung ausgesetzt und eine Umgehungsstraße ist unbedingt erforderlich.

#### Radweg Leonhardbuch-Oberallershausen

Der Radweg entlang der Kreisstraße fällt normalerweise unter die Zuständigkeit des Landkreises. Dieser hat zwar zugestimmt, aber durch die finanzielle Lage des Landkreises wissen wir nicht, wann oder ob überhaupt Mittel fließen werden. Die Gemeinde trifft aber trotzdem alle Vorbereitungen um diesen Radweg zu verwirklichen

#### Klärschlamm Entsorgung

Die Entsorgung von Klärschlamm auf landwirtschaftliche Fläche wird immer schwieriger. Eine Verbrennung ist wesentlich teurer und die Heizkraftwerke haben auch die Kapazitäten nicht. Die Fa. Sedlmeier Umwelttechnik GmbH wurde beauftragt, evtl. Mischlösungen anzubieten - teilweise Verbrennung - teilweise landw.Ausbringung und evtl. Verfüllung von Rekultivierungsflächen.

Diese wichtigen Themen wurden mit den Anwesenden ausführlich besprochen und diskutiert. Alle offenstehende Fragen und Unklarheiten wurden beseitigt und geklärt.

Es ist für die Gemeindebürger interessant Hintergrundwissen zu erfahren und darum laden wir alle Interessenten zu unseren Treffen recht herzlich ein. Nächstes PFW-Treffen ist am Montag, den 2.6.2003, 19.30 Uhr im Gasthaus Fuchswirt.

Für Rückfragen steht Richard Dinkel jederzeit zur Verfügung.

# 2004

## **PFW-Treffen Dezember 2004**

Vor einigen Tagen fand ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt Allershausen statt. Bürgermeister Rupert Popp gab einen Jahresrückblick über die wichtigsten Projekte im Gemeindebereich Allershausen bekannt.

Sachstandsbericht zum Kinderhaus:

Das Kinderhaus wächst in die Höhe und die Gemeinde konnte anfangs Dezember die Hebweihfeier mit dem Planungsbüro, den Architekten, Arbeitern, Mitglieder des Gemeinderates und den Kindereinrichtungen feiern. Die Firmen arbeiten teilweise bis spät in den Abend und auch samstags, um den eng gesteckten Zeitrahmen von Bürgermeister Popp einhalten zu können. Der gebildete Arbeitskreis arbeitet hervorragend mit dem Planungsbüro Hechinger und dessen Architekten zusammen, die die Farbgestaltung des gesamten Kinderhauses planen und aussuchen. Bis zum Jahresende liegen die Ausgaben des gesamten Baues ca. 5 % unter der gesamten Kostenschätzung, d. h. eine Einsparung von ca. 100.000,-- €.

Radweg Allershausen - Leonhardsbuch:

Schwieriges Thema ist die Verwirklichung des Radweges entlang der Kreisstraße Allershausen - Leonhardsbuch. Bürgermeister Popp erläuterte nochmals kurz den gesamten Sachverhalt, da es teilweise Verwirrungen mit Pressemitteilungen gab. Von ihm wurden alle 28 Grundstückseigentümer angeschrieben, ob sie bereit wären, den benötigten Grund für den Bau dieses Radweges zum Preis von 10,-- €/qm abzutreten. Monatlang versuchte der Bürgermeister Antworten von den Eigentümern zu erhalten. Wie bereits mehrmals in Pressemitteilungen zu lesen war, ist es richtig, dass 25 Grundeigentümer die Zusage für eine Grundabtretung erteilt haben, aber teilweise nur unter gewissen Voraussetzungen. Das heißt, dass die Grundstücke von den Eigentümern nur bedingt von der Gemeinde käuflich erworben werden können und andere Eigentümer verlangen Tauschgrundstücke. Problem ist dabei, dass die geforderten Grundstücke teilweise noch nicht im Besitz der Gemeinde sind. Auf dieser Ebene ist dies eine schwierige Verhandlungsbasis und eine Einigung konnte noch nicht überall erreicht werden.

Bei 3 Eigentümern besteht weder die Zusage noch die Aussicht auf Grundstückserwerb, da die Bedingungen der Eigentümer nicht erfüllbar sind. Unter solchen Voraussetzungen und im Rahmen der Gleichbehandlung wird dies vom Gemeinderat nicht unterstützt.

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass im Pressebericht der SPD von falschen Tatsachen ausgegangen wird, der Grundstückserwerb ist nicht so einfach wie dort berichtet.

Es ist zwar schade und nicht verständlich, dass sich einige Grundeigentümer so weigern, da dieser Radweg von höchster Priorität wäre, denn es sind nicht nur Erwachsene sondern auch Kinder und ältere Personen, die weiterhin die Straße als Radweg zwischen Allershausen und Leonhardbuch benützen müssen. Wir würden gerne dieses Projekt für die Sicherheit unserer Bürger verwirklichen, aber uns sind bis zum jetzigen Zeitpunkt die Hände gebunden.

Weiter wurden folgende Themen angesprochen:

Den Bau eines Schützenheimes, das zum jetzigen Zeitpunkt keine Fortschritte macht, da keine konkreten Vorschläge vom Schützenverein Diana eingebracht werden.

Den Hochbehälter in Schroßlach

Neugestaltung des Kirchplatzes, die hervorragend gelungen ist und die Gestaltung bei den Bürgern sehr gute Resonanz findet.

Lärmschutzwand in Oberallershausen, die eine reflektierende Wirkung zeigt und den Bürgern in Oberallershausen den Lärmpegel abhalten soll.

Kanal- und Straßenbestandsliste, die im Gemeindebereich gemacht werden soll, um eine Prioritätenliste erstellen zu können.

Anschaffung eines LKW für den Bauhof

Bebauungsplanänderungen - Glonnfeld mit Aldigebiet, Vökl-Areal, Wökl-Areal in

Tünzhausen, ehemaliges Baywa-Gelände

Klärschlammmentsorgung

Es war eine sehr lebendige und interessante Veranstaltung und es wurde aufgezeigt, dass im Jahre 2004 im Gemeindebereich Allershausen doch sehr viel bewegt wurde.

### **PFW-Treffen Oktober 2004**

Im Oktober fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler statt. Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp informierten die Bürger über aktuelle Themen.

Ein wichtiges Thema war der Stand des Baues des Kinderhauses. Bürgermeister gab einen kurzen Sachstandsbericht und teilte mit, dass die Bodenplatten bereits fertig gestellt sind und die Bauarbeiten jetzt nach oben wachsen. Das Kinderhaus ist nicht unterkellert und die Höhenkode liegen oberhalb des 100jährigen Hochwassers. Somit dürfte es in diesem Bereich zu keinem Problem mit Wasser kommen.

Die Bauarbeiten halten sich im angemessenen Zeitplan und die Fortschritte wachsen in die Höhe.

Es wurde ein Arbeitskreis gebildet, der aus 4 Gemeinderäte, Leiterinnen der Einrichtungen und der Verwaltung besteht. Alle 3 bis 4 Wochen werden Bemusterungen durchgeführt, in dem der Arbeitskreis gewisse Entscheidungen über Bauausführungen trifft. Dadurch erfolgt ein schnelles und flexibles Handeln durch die Gemeinde. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits ca. 1,5 Mio.€ an Gewerken vergeben und ca. 1 Mio. € an Maßnahmen müssen noch vergeben werden. Laut den Berechnungen des Architekturbüros liegen wir bereits ca. 100.000,-- € unter der geschätzten Kostenrechnung. Die Entwicklung geht vorwärts und die Gemeinde kann stolz auf dieses Projekt sein.

Dieses Kinderhaus wird dringend benötigt, das zeigen auch die Belegungszahlen der Kinderkrippe, Kindergärten und Kinderhort. Bis zum Stichtag konnten alle 3jährigen Kinder im Kindergarten aufgenommen werden. Auch die Kinderkrippe bzw. Kinderhort sind voll ausgebucht.

Die Zuschussrichtlinien werden sich voraussichtlich ab 1.1.2005 ändern und somit könnten Eltern je nach Bedarf die Kinderzeiten buchen. Die Abrechnungen erfolgen dann nach Zeiteinheiten. Eine größere Flexibilität der Familien bzw. Eltern kann dadurch erreicht werden. Wie dies in die Praxis umgesetzt werden kann, muss sich noch zeigen.

Heißes Thema war auch noch die Verkehrsüberwachung. Im Gemeindebereich gibt es immer wieder Probleme des ruhenden und fließenden Verkehrs. Bei den angeordneten Radarmessungen stellt sich immer wieder die Frage - Wo soll gemessen werden - an der Staatsstraße, Kreisstraße, Spielstraße oder 30-Zone??

Laut Geschwindigkeitsmessungen der Polizeiinspektion Freising wurden z.B.

Höchstgeschwindigkeiten in Höhe Göttschlag von 134 km/h, Ortsdurchfahrt Leonhardsbuch bis zu 79 km/h und auf der Staatsstraße 2054 bis zu 88 km/h gemessen. In der Zeit von 1.1.2003 bis Ende Juli 2004 wurden 32 Messungen durchgeführt und 330 Verstöße registriert.

Im Gemeinderat wurde schon diskutiert, ob die Messung an eine Firma oder Zweckverband abgegeben wird. Bei Abgabe an den Zweckverband, muss die Gemeinde eine Mitgliedschaft vorweisen. Der fließende und ruhende Verkehr wird dann als „hoheitliche Aufgabe“ von diesem Zweckverband übernommen.

Als zweite Möglichkeit gäbe es, diese Aufgabe an ein privates Unternehmen zu übergeben. Der Nachteil hierbei wäre, dass die Strafzettel von der Gemeinde verschickt werden müssten und auch Sprechzeiten des privaten Unternehmens müssten in der Gemeinde abgehalten werden.

Fazit der Diskussion war, dass in der Gemeinde etwas passieren muss, denn die Raser nehmen immer mehr zu und die Appelle an die Gemeindebürger bisher keine Aussichten auf Erfolg versprochen.

### **PFW-Treffen April 2004**

Parteilose Wähler informieren Bürger!

Alle 2 Monate treffen sich die Parteilosen Wähler und informieren die Bürger über aktuelle Themen im Gemeindebereich.

Heißer Diskussionspunkt löste wieder einmal das Heinritziwehr aus. Die Bürger der Reckmühle und teilweise von Unterkienberg sind in Aufruhr und es sind viele Einspruchsschreiben an das Landratsamt Freising abgegeben worden. Herr Dinkel berichtete, dass den Anliegern des Mühlbaches es nicht bewusst war, bei der Entstehung des Wehres und durch die geringe Wasserführung zu massiven Problemen kommen kann. Anlieger des Mühlbaches wurden nochmals kontaktiert und aufgeklärt und auf die Einspruchsfrist hingewiesen. Auch Besitzer von landwirtschaftlichen Grundstücken wurden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass es bei einer Anstauung zu evtl. Vernässung bzw. Staunässe kommen kann. Auch die Gemeinde Allershausen hat sich mit einem Einspruchsschreiben daran beteiligt. Die Einspruchsfrist ist bereits abgelaufen und die Entscheidung wird nun vom Landratsamt Freising erwartet.

Weiteres Thema Neugestaltung des Kirchplatzes:

Die Arbeiten haben bereits begonnen und die Neugestaltung und Pflasterung wird nach Ostern vorgenommen. Die Organisation der Arbeiten werden so abgesprochen, dass es zu keine größeren Behinderungen kommt.

Auch diskutiert wurden die Kindergartengebühren und der Neubau des Pfarrkindergartens: Laut Gemeinderatsbeschluss werden alle 2 Jahre die Kindergartengebühren angepasst. Dies führte zu einer erheblichen Diskussion im Gemeinderat, da man die Familien evtl. mehr entlasten sollte. Aber es kann nicht sein, dass die Bundesregierung und auf Landesebene das Kindererziehungsgeld um 800.000.000,-- € kürzt und die Kommunen müssen sich rechtfertigen, wenn die Kindergartengebühren auf die Erhöhungen des Öffentlichen Dienstes angeglichen werden.

Zum Neubau des Pfarrkindergartens teilte Bürgermeister Popp mit, dass der Erbauvertrag mit dem Ordinariat in Vorbereitung ist. Es wurde für die Ausschreibung ein Architektenwettbewerb durchgeführt, mit folgenden Auflage -3gruppiger Kindergartens, 1 Kinderkrippe und 1 Hortgruppe. Entscheidungen sind bislang noch nicht getroffen worden.



Die Bezugfertigkeit soll im September 2005 gegeben sein.  
Die Nachfrage auch an Hortplätze ist enorm gestiegen und die Gemeinde müsste sich darüber Gedanken machen, welche Verschiebungen sich an den Platzbelegungen ergeben.

Zum Thema Radweg Aiterbach:

Der Radweg wird noch an der Kreisstraße entlang weiter gebaut. Die Verträge mit den Grundstückseigentümern sind bereits vollständig unter Dach und Fach. Die Fertigstellung wird voraussichtlich 2004 erfolgen.

Zum Schluss fanden noch rege und ansprechende Diskussionen über die Umgehungsstraße von Allershausen und Nordumfahrung statt. Bürgermeister Popp erklärte, dass die Nordumfahrung nur in der Voruntersuchung aufgenommen aber nicht in die erste Dringlichkeitsstufe. Die Umsetzung dürfte somit noch längere Zeit dauern. Auch die Autobahndirektion sowie das Straßenbauamt haben die erste Dringlichkeitsstufe abgelehnt.

Es wurden noch mehrere interessante Themen aufgegriffen entsprechend diskutiert. Zum Schluss kann man sagen, es war ein diskussionsfreudiger und lebhafter Informationsabend.

# 2005

## **PFW-Treffen Dezember 2005**

Im Dezember 2005 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt, Allershausen, statt. Über die Geschehnisse in der Gemeinde machte Bürgermeister Rupert Popp einen kurzen Jahresrückblick.

Die interessierten Bürger stellten fest, dass im Gemeindebereich Allershausen eine Reihe von Baumaßnahmen, Planungen und viele Neuerungen durch den Gemeinderat beschlossen wurden. Im Jahre 2005 ist in der Gemeinde viel passiert, es ist viel geschaffen worden und durch den Tatendrang der Verwaltung ist in vielen Bereichen einiges vorangetrieben worden. Nachdem die allgemeine Wirtschaftslage nur sehr langsam wächst, sind die Kommunen bzw. die öffentliche Hand angewiesen, eigene Initiativen zu ergreifen um die Wirtschaft anzukurbeln. Dies hat die Gemeinde sicherlich mit vielen Projekten (Baulandausweisung, Neubau Kindergarten, Krippe, Hort ect.) getan. Wenn auch einige Rückschläge zu verzeichnen sind -z.B.Radweg Leonhardsbuch - kann man mit der Arbeit und den Beschlüssen im Gemeinderat mehr als zufrieden sein.

Die Bürger hatten anschließend die Möglichkeit Kritik zu äußern und zu den einzelnen Punkten Stellungnahmen zu fordern.

Zum Jahresende war es rundum eine nette Gesprächsrunde.

Wir von den Parteifreien Wählern wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten erfolgreichen Start ins neue Jahr 2006.

## **PFW-Treffen Oktober 2005**

Im Oktober fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler statt. Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp informierten die Anwesenden über aktuelle Bereiche.

Nachbarschaftsbeirat beim Flughafen München

Ende September fand eine konstituierende Sitzung des Nachbarschaftsbeirates beim Flughafen München statt. Diesem Nachbarschaftsbeirat gehören auch Vertreter aller betroffenen Gemeinden an. Ziel dieses Beirates ist ein Konsens zwischen den Behördend und dem betroffenen Umland für den Bau der dritten Startbahn zu finden. Bei dieser Sitzung wurden 25 Varianten und Standorte vorgestellt, wobei 19 Linienführungen nicht den gestellten Kapazitätenanforderungen entsprachen. Ob der Ausbau der dritten Startbahn überhaupt nötig ist, wird von den Mitgliedern des Beirates sehr in Frage gestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt hat die FMG ein Passagieraufkommen von 28 Mio. pro Jahr und es wird mit einer Verdoppelung in der Zukunft gerechnet. Laut FMG werden die ersten Kapazitätenengpässe ab 2010 erwartet. Wichtige Fragen wie Infrastruktur, insbesondere die Verkehrssituation, Umland und Entwicklung müssen langfristig abgeklärt und geplant werden. Nachdem der Nachbarschaftsbeirat jedoch nicht stimmberechtigt ist, sondern nur Verbesserungsvorschläge einbringen kann, hat es den Anschein, dass dieser gegründete Beirat nur ein Alibi für die Öffentlichkeit ist.

Kinderhaus voll in Betrieb

Das neue Kinderhaus ist seit Anfang September voll in Betrieb und es füllt sich mit Leben. Durch die Nutzung von drei Einrichtungen - Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort - unter einem Dach ist ein Geflecht zwischen Klein bis Groß entstanden. Dieses Parastück ist einzigartig im Landkreis Freising und Architektin Petra Lamshöft hat dieses Projekt mit Farben, Formen und Elemente, die sich wie ein roter Faden durch die einzelnen Gruppen ziehen, realisiert. Ein traumhaftes Ambiente, in dem sich Kinder wohl fühlen können. Auch die Außenanlagen sind durch ihre Abwechslung hervorragend gelungen und lässt Kinderherzen höher schlagen. Durch die Nutzung dieser drei Einrichtungen ist ein „fliegender Wechsel“ in diesem Hause möglich, d.h. zuerst sind die Kinder in der Krippe, dann wechseln in den Kindergarten und anschließend in den Hort. Pädagogisch ist dieses Konzept sehr wertvoll, da die Kinder immer die gewohnte Umgebung spüren.

Kurzer Hinweis:

Am 19.11.2005 findet eine Pflanzaktion für die Gartenanlage im Kinderhaus statt. Wer Lust hat sich bei dieser Aktion zu beteiligen ist herzlich willkommen!

Thema Aldi

Der Bauantrag von der Firma Aldi wurde bereits vom Gemeinderat abgesegnet und der Bauplan liegt bereits im Landratsamt. Nach Aussage des Bezirksvertreters von Aldi wird nach Erhalt der Genehmigung mit dem Bau sofort begonnen. Sollte es die Witterung heuer nicht mehr zulassen, wird der Baubeginn auf Februar/März 2006 verschoben.

### **PFW-Treffen Juni 2005**

Beim letzten Treffen der Parteifreien Wähler im Juni wurden die Bürger wieder über die aktuellen Themen im Gemeindebereich informiert.

Kinderhaus - Auslastung der Kinderbetreuungseinrichtungen

Bürgermeister Rupert Popp stellte fest, dass wir hervorragend im Zeitplan liegen und nach derzeitigem Stand dem offiziellen Einzug im September nichts mehr im Wege steht. Die großen und schwierigen Außenanlagen werden von einer Firma angelegt und die restliche Bepflanzung wird als Gemeinschaftsprojekt mit Eltern, Gartenbauverein und Gemeinderäten durchgeführt. Der Vorsitzende des Gartenbauvereines teilte auch mit, dass zum 100jährigen Jubiläum ein Baum dem Kinderhaus gespendet wird.

Zur Auslastung der Kinderbetreuungseinrichtungen konnte mitgeteilt werden, dass im Pfarrkindergarten nach den neuesten Zahlen 60 von 75 Plätzen belegt sind. Im Gemeindekindergarten sind 95 von 100 Plätzen, im Hort 36 von 50 Plätzen belegt und die Kinderkrippe ist voll ausgelastet mit Warteliste. Die Kinderkrippe wird einige Kinder an den Kindergarten früher abgeben, damit die Fehlplätze im Kindergarten gering gehalten werden. Nach dem letzten Gemeinderatsbeschluss dürfen auch auswärtige Kinder aufgenommen werden, dies ist besonders für Arbeitnehmer, die in Allershausen arbeiten vorteilhaft, da man Arbeitsplatz und Kinderbetreuung auf kürzestem Wege kombinieren kann.

Radweg Allershausen - Freising

Seit 1992 sind Planungsunterlagen für den Bau eines Radweges entlang der Staatstraße

zwischen Allershausen und Freising vorhanden. Laut Straßenbauamt können solche Baumaßnahmen momentan nicht verwirklicht werden, da keine finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Bürgermeister Popp und Bürgermeister Scholz von Kranzberg lassen es sich aber nicht nehmen und mit jährlichem Nachfragen diese Maßnahme voranzutreiben. Aus Sicherheitsgründen steht zur Debatte, dass der Radweg entlang des Waldrandes führen soll. Bürgermeister Popp und Herr Scholz werden alles daran setzen, dass diese wichtige Maßnahme realisiert wird.

#### Verkehrszählung

Von den Parteifreien Wähler wurde in der letzten Gemeinderatssitzung ein Antrag auf vorzeitige Verkehrszählung beantragt. Mit einstimmigem Beschluss wird diese Maßnahme auch durchgeführt, damit aktuelle Zahlen vorgelegt werden können. Durch die Einführung der Lkw-Maut ist eine erhebliche Mehrbelastung der Gemeindestraßen zu verzeichnen. Damit die Gemeinde Argumente zum Handeln vorweisen kann, werden diese neuesten Zahlen benötigt mit der Gewichtung auf den Schwerlastverkehr.

#### Photovoltaik

Ein zweiter Antrag der Parteifreien Wähler wurde in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, und zwar die Bereitstellung von öffentlichen Dachflächen für die Nutzung von Photovoltaikanlagen. Ob die Gemeinde sich selbst an diesen erneuerbaren Energien beteiligt oder ob es ein Bürgersolarpark wird, ist noch nicht entschieden. Der Arbeitskreis Agenda wird dieses Thema noch genau ausarbeiten und dem Gemeinderat entsprechend vorlegen.

#### Bürgerfragen:

Von einem Gemeindebürger wurden die letzten Presseartikel von der Jahreshauptversammlung der CSU und der SPD kritisiert, wie es möglich ist, dass scheinbar nur diese beiden Parteien in der Gemeinde etwas bewegen. Es gibt einen Gesamtgemeinderat und die Entscheidungen werden miteinander getroffen. Diese Propaganda und Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit ist nicht sinnvoll und die Bürger dürfen auf solche Schlagzeilen nicht hereinfließen. Gute Verpackung nach außen - aber was steckt wirklich dahinter fragten sich mehrere Bürger.

Bürgermeister Popp und Sprecher Richard Dinkel gaben mit Nachdruck bekannt, dass die Parteifreien Wähler tatkräftig arbeiten und in wichtigen Punkten die treibenden Kräfte sind. Weiter wurde auf diese Thematik nicht eingegangen.

# 2006

## PFW-Treffen Dezember 2006

In diesem Jahr fand das letzte Treffen der Parteilosen Wähler anfangs Dezember statt. Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp informierten die Bürger zu folgenden wichtigen Themen:

### 3 Start- und Landebahn:

Bürgermeister Popp hat zum Raumordnungsverfahren der 3. Start- und Landebahn einen Beschlussvorschlag erarbeitet, dem der Gemeinderat anfangs November mit zwei Gegenstimmen zustimmte. In dieser Stellungnahme wurden die negativen Gesichtspunkte für die Gemeinde Allershausen klar dargelegt und erörtert. Leider als einzige betroffene Gemeinde ist dieser Beschluss nicht einstimmig erfolgt. Die Parteilosen Wähler unterstützen massiv diese Stellungnahme und zeigen sich mit den anderen Gemeinden solidarisch. Insgesamt wurden nur 276 Einwendungen von den Bürgern der Gemeinde Allershausen abgegeben. Bei einer Einwohnerzahl von knapp 5000 ist dies nicht unbedingt zufrieden stellend, da es um unsere Zukunft bzw. Zukunft unserer Kinder und um unsere Lebensqualität geht.

Herr Arnold berichtete von der letzten Fluglärmkommission. Dort sollten diverse Abflugrouten in Richtung Süden geändert werden. Dadurch wären neue Betroffenen von bisher weitgehend verschonten Kommunen entstanden. Die Bürgermeister der Kommission zeigten sich solidarisch und sprachen sich gegen dieses Projekt aus. Rechnerisch sind z.Zt. maximal 70 Flugbewegungen pro Stunde und Bahn möglich, so dass bei derzeit 2 Bahnen 140 Flugbewegungen pro Stunde erfolgen könnten. Mit der 3. Start- und Landebahn würde sich der Fluglärm um die Hälfte erhöhen, dies würde realistisch auch eine enorme Belastung für Allershausen bedeuten.

### Heinritziwehr

Zum Antrag auf Errichtung eines Wasserkraftwerkes führte 2. BGM Richard Dinkel aus, dass es aufgrund der stattgefundenen Anhörung im Frühjahr im Rathaus Allershausen vermutlich keine Genehmigung für das Heinritziwehr geben wird. Eine schriftliche Stellungnahme des Landratsamtes steht jedoch noch aus, somit ist diese Aussage noch unter Vorbehalt.

### Friedhof

Unser Gemeindefriedhof ist bereits über 30 Jahre alt und bedarf einer Sanierung. Der Gemeinderat hat beschlossen, dies im nächsten Jahr durchzuführen. Landschaftsarchitekt Schneider aus Billingsdorf legte bereits zwei Entwürfe vor. Der Gemeinderat entschied sich für die Variante mit „viel Grünfläche“. Grundsätzlich sollen die beiden Hauptwege und der Eingangsbereich mit unterschiedlichen Größen von Granitsteinen gepflastert werden. Der gesamte Eingangsbereich soll ansprechender gestaltet werden. Ein zusätzlicher Wasseranschluss im Süden, neue Ruhebänke, eine passende Bepflanzung sollen den gesamten Friedhof aufwerten. Die Kosten hierfür werden auf ca. 110.000,-- € geschätzt.

### Kinderbetreuung:

Unsere Arbeitskreisvorsitzende Ursula Kopp berichtete, dass unsere Kinderbetreuungseinrichtungen alle gut gebucht sind. Des Weiteren konnte festgestellt werden, dass der Sonderkurs Englisch, der bereits im Pfarrkindergarten gut angelaufen ist, sehr große Resonanz bei den Familien findet. Es sind bereits 26 Kinder, die diesen Kurs - aufgeteilt auf zwei Tage - besuchen. In der Pustelblume besteht dieses Angebot bereits ein Jahr

länger. Im Gemeindekindergarten befindet sich der Englischkurs gerade im Aufbau. Aufgrund der großen Nachfrage wird gerade an der Organisation und Koordination gearbeitet. In diesem Kurs werden die Kinder spielerisch auf eine neue Sprache hingeführt und es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell Kinder lernen. Diese Ergänzung ist ein weiterer Fortschritt und zeichnet die Gemeinde für ein gutes und umfassendes Kinderbetreuungssystem aus.

Rückblick und Ausblick von Bürgermeister Popp

Bürgermeister Popp gab einen kurzen Rückblick bzw. Resümee auf das abgelaufene Jahr. Es war wiederum ein sehr intensives, arbeitsreiches Jahr für die Gemeinde Allershausen, mit folgenden Schwerpunkten:

- Endausbau Neubaugebiet Amperfeld II
- Erschließung Neubaugebiet Glonnfeld II
- Sanierung und Ertüchtigung der Kläranlage
- Neubau des Bauhofes

Für das kommende Jahr ist folgendes in Planung:

- Sanierung des Gemeindefriedhofes
- Erweiterung des Seniorenzentrums
- Sanierung des Hochbehälters im Schwarzholz
- Konzept zur Kanalsanierung bzw. Straßensanierung
  - o Mühlbachstraße
  - o Kesselbodenstraße
  - o Seestraße
  - o V.-Behring-Straße

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir, die Parteifreien Wähler,

frohe Festtage, Zeit für besinnliche Stunden, Zeit für Dinge und Personen,

die Ihnen wichtig sind und einen guten Start ins neue Jahr 2007!

### **PFW-Treffen August 2006**

Aktuelle Themen wurden beim letzten Treffen der Parteifreien Wähler im August 2006 mit Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp besprochen und diskutiert.

Thema: Ferienprogramm der PFW - Kochen mit Kindern:

Gefüllte Cocktailltomaten werden zu Fußballspieler!

Im Rahmen des Sommerferienprogramms kreierten die Kinder zwischen 7 und 12 Jahren ein Menü unter dem Motto „Wir schauen in die Kochtöpfe unserer Gäste bei der Fußballweltmeisterschaft“. Christine Kreß, die die hervorragende Idee zu diesem Motto hatte, übernahm auch die ganze Organisation für diese 2 Nachmittage. Einen Weltmeistersalat unter Leitung von Bürgermeister Rupert Popp zauberten die Kinder mit Bravour. Einige Tränen gab es nur beim Zwiebel schneiden. Als Vorspeise wurden Käsehäppchen mit Fahnen zu jubelnden Zuschauer und die kleinen mit Frischkäse gefüllten Cocktailltomaten wurden zu Fußballspieler umfunktioniert. Die Kinder platzierten diese Spieler mit Begeisterung nach der neuen Spielweise als 4er-Kette auf ein Fußballfeld. Als Hauptspeise gab es eine bunte

Terrine. Bei diesem Gericht gab es viel Gemüse zu putzen, schnipseln und schneiden. Christopher, Katrin, Maria und Celina waren mit voller Begeisterung dabei - es gab viel zu tun. Als Nachspeise wurde der Biskuitteig, Sahne und kleine Ananasstückchen zu rollenden Fußbällen in Kokosflocken. Alle frische Zutaten kamen aus dem Gemüsegarten von Christine Kreß, die auch die Rezepte ausgesucht und zusammengestellt hat.

Die Betreuer von den Parteifreien Wählern, Bürgermeister Rupert Popp, Christine Kreß, Ursula Kopp, Maria Mrazek und Christine Pellmeyer hatten großen Spaß und die Kinder fanden es toll mit dem Bürgermeister zu kochen.

Thema: Volksfest-Express war wieder im Einsatz

Während des Volksfestes in Allershausen wurde auch heuer wieder der „Volksfest-Express“ von uns -den Parteifreien Wähler- organisiert. An allen Volksfesttagen wurde dieser Service kostenlos angeboten und mit dieser Aktion stand das sichere nach Hause kommen unserer Gemeindebürger im Vordergrund. Auf den Heimfahrten war es auch teilweise sehr lustig und die Mitfahrer hatten großen Spaß daran.

Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass am Donnerstag und am Sonntag die Auslastung eher zurückhaltend war, hingegen am Freitag und Samstag wurde dieser Service gut angenommen.

Zum Wohle unserer Gemeindebürger ist dies sicherlich eine sinnvolle Aktion!

Thema: Neubau des Bauhofes

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren und es geht ohne jegliche Zeitverzögerungen voran. Es wird ein praktikabler Bau werden, und zwar an der Westseite des jetzigen Bauhofes mit Maße von 55 m x 13 m mit Sozialtrakt und Garagen für die Unterbringung der Fahrzeuge. An der Nordseite entstehen 7 überdachte Schüttboxen für Streugut mit Maße von 31,60 m x 7,40 m. Bis Weihnachten 2006 sollen die Gebäude fertig gestellt sein und mit den Außenanlagen soll im Frühjahr 2007 begonnen werden.

Thema: Heizanlagen in öffentlichen Gebäuden

Im Kinderhaus wurde bereits die Heizanlage mit Hackschnitzel eingebaut und in der Schule wird eine Umrüstung auf Hackschnitzel erfolgen. Vom Gemeinderat wurde dies jeweils mehrheitlich befürwortet. Bei der Erneuerung der Heizanlage auf Hackschnitzel der gesamten Gebäude auf dem Sportgelände wurde von einigen Gemeinderäten die Frage aufgeworfen „Was ist mit der Feinstaubentwicklung?“

Zuerst werden Großprojekte vergeben, da Hackschnitzel eine gute Alternative zu Heizöl ist und dann entstehen unerklärliche Diskussionen. Dabei steht fest, dass Großanlagen sehr strengen Auflagen und Kontrollen unterliegen und diese müssen auch erfüllt werden. Die Feinstaubentwicklung ist hierbei sehr gering und die gesetzlich vorgeschriebenen Richtwerte müssen eingehalten werden. Nach längerer Diskussion erfolgte jedoch die Zustimmung, dass die Umrüstung der Heizungsanlage der gesamten Gebäude auf dem Sportgeländes erfolgen kann.

Thema: 3-Start- und Landebahn

Herr Arnold, der Mitglied in der Fluglärmkommission ist, berichtete von der letzten Sitzung. Die Politik und die FMG sind sich einig - es wird nicht mehr viel gefragt bzw. geredet, sondern Details einfach veröffentlicht und alle vor vollendete Tatsachen gestellt. Widerstand

gibt es immer, egal welche Maßnahmen erfolgen. Somit ist es ein fließender Prozess bis zum Ausbau.

Herr Arnold teilte mit, dass hauptsächlich in Richtung Westen abgeflogen wird (65 % Westwind) und sich daraus folgende Abfluglinien ergeben:

Südbahn - drehen nach Süden ab

Mittelbahn - starten nach Norden

Nordbahn - starten nach Norden und drehen sofort nach Osten ab

Beim Bau des Flughafens wurde mit 720 Starts und Landungen pro Tag gerechnet und bis zum heutigen Tage haben sich die Flugbewegungen mehr als verdoppelt. Es muss akzeptiert werden, dass der Flughafen nun einmal besteht - wir können ihn nicht ausradieren, aber ob die 3.Start- und Landebahn zum jetzigen Zeitpunkt notwendig ist, wird sicher sehr in Frage gestellt.

### **PFW-Treffen Juni 2006**

Die Parteilosen Wähler trafen sich wieder vor der Sommerpause zu einer Bürgerrunde. Sprecher Richard Dinkel erörterte folgende wichtige Themen:

Volksfest-Express

Auch heuer wird der Shuttle-Bus während der Allershausener Volksfestzeit wieder seine Fahrt aufnehmen. Wer nach dem Festbesuch nicht mit dem Auto fahren will, kann den kostenlosen Service in Anspruch nehmen. Der sichere Nachhauseweg wird in der Gemeinde Allershausen sehr groß geschrieben und somit wird der Shuttle-Bus alle Ortschaften anfahren und wird für alle Bürger im Gemeindebereich angeboten.

Die Fahrtzeiten werden wie folgt festgelegt:

Donnerstag 27.7.06 22.00 - 24.00 Uhr

Freitag 28.7.06 22.00 - 1.00 Uhr

Samstag 29.7.06 22.00 - 1.00 Uhr

Sonntag 30.7.06 22.00 - 24.00 Uhr

Die Haltestelle ist mit einem großen Schild gekennzeichnet und befindet sich am Ausgang des Festzeltes zur Kienberger Straße. Die jeweiligen Abfahrtszeiten werden dort bekannt gegeben.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, damit Sie sicher nach Hause kommen!

Baugebiet Glonnfeld

Die Bauarbeiten sind voll im Gange und der Straßenverlauf ist bereits ersichtlich. Die Versorgungsleitungen sind verlegt und der Landschaftssee mit Umfeld nimmt seine Formen an. Die Straßennamen wurden bereits vom Gemeinderat wie folgt festgelegt:

- Baugebiet bezeichnet sich „Im Glonnfeld“
- Südlicher Weg „Bonhoeffer-Straße“
- Nördlicher Weg „Paul-Gerhard-Straße“

Mit großen Schritten geht es auch mit den Bauarbeiten der Firma Aldi voran. Falls es keine baulichen Verzögerungen gibt, wird Aldi voraussichtlich in der zweiten Augustwoche



eröffnen.

## Alternative Energien

Im Gewerbegebiet Kammerfeld Süd besteht bereits ein Heizwerk der Firma HeVroMa, das mit Holz-Hackschnitzel beschickt wird. Die Firma kann bis zu 1000 kw mit dieser Heiztechnik leisten und ist bis dato mit 650 kw ausgelastet. Als Vergleich - ein Normalhaushalt eines Einfamilienhauses benötigt ca. 10 kw an Heizenergie. Da noch Kapazitäten frei sind, wurde im Zuge der Erdarbeiten im Baugebiet „Im Glonnfeld“ eine Fernwärmeleitung verlegt und somit können auch die „Häusle-Bauer“ auf diese alternative Heizenergie zurückgreifen. Auch im Ortsteil Oberallershäusern, Wilhelm-Löhe- Straße und Albert-Schweitzer-Straße werden diese Leitungen verlegt und in absehbarer Zeit können auch dort Interessenten diese Heizmöglichkeit nutzen.

## Sperrung der Amperbrücke

Die Amperbrücke in Richtung Freising muss von Grund auf saniert werden. Laut Mitteilung des Straßenbauamtes ist eine Durchführung der Baumaßnahme - voraussichtliche Dauer 3 Monate - nur mit einer Vollsperrung möglich. Der Gemeinderat forderte die Baumaßnahme mit einer einseitigen Sperrung oder einer Behelfsbrücke durchzuführen, damit die Probleme wie Schülerbeförderungen, landwirtschaftliche Erntearbeiten, Zufahrten zum Sportgelände und Gärtnerei Dinkel möglichst gering gehalten werden.

Als Entgegenkommen des Straßenbauamtes wurde auf die Forderungen der Gemeinde teilweise eingegangen, eine Behelfsbrücke wurde jedoch abgelehnt. Die Baumaßnahmen beginnen Anfang August und zwar für die ersten 3 Wochen mit einer einseitigen Befahrung, dann 6 Wochen Vollsperrung der Brücke und anschließend wieder 3 Wochen mit einseitiger Befahrung. Das Straßenbauamt wies ausdrücklich darauf hin, falls die Sanierungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden, muss eine Tonnagenbegrenzung der Amperbrücke erfolgen. Dies ist natürlich nicht im Sinne der Gemeinde Allershäusern.

Damit die Sanierungsmaßnahmen zügig vollzogen werden können, stimmte der Gemeinderat dieser Regelung zu, mit dem Hinweis, dass die Vollsperrung nur in den Ferienzeiten erfolgen darf.

## **PFW-Treffen April 2006**

Bei unserem letzten Stammtisch der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt war Kreisrat Benno Zierer aus Hohenbachern anwesend.

Folgende Themen wurden vom Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp angesprochen.

Thema: Aldi

Wann kommt der Aldi? Ist die häufig gestellte Frage der Bürger.

Bürgermeister Popp informierte, dass seit 6 Wochen die offizielle Baugenehmigung und alle Verfahren bereits abgeschlossen sind. Nach Auskunft von Aldi sollte Ende April/Anfang Mai je nach Witterung mit dem Bau begonnen werden. Nachdem das Gebäude aus lauter Fertigteilen besteht, geht nach Beginn alles schnell voran, und die Eröffnung ist im Sommer geplant.

Die Erschließungsmaßnahmen haben trotz der Witterung bereits begonnen.

Die Infrastruktur im Baugebiet Glonnfeld II wird in einem Zuge, d.h. dass alle Strassen mit

Randsteinen, Beleuchtung und Pflastersteinen komplett fertig gestellt werden. Nur die letzte Feinteerschicht der Strasse erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Thema: Neubau des Bauhofes

Das nächste große Projekt, das die Gemeinde vorantreibt, ist die Errichtung eines neuen Bauhofes. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 941.000,-- € und das gemeindliche Einvernehmen wurde bereits hergestellt und beim Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. Es wird ein praktikabler Bau werden, und zwar an der Westseite des jetzigen Bauhofes mit Maße von 55 m x 13 m mit Sozialtrakt und Garagen für die Unterbringung der Fahrzeuge. An der Nordseite entstehen 7 überdachte Schüttboxen für Streugut mit Maße von 31,60 m x 7,40 m. Die Fertigstellung sollte bis zum Sommer 2007 erfolgen .

Thema: 3-Start- und Landebahn

Bürgermeister Popp berichtete über die letzte Sitzung des Nachbarschaftsbeirates beim Flughafen München. Diesen Beirat hören Vertreter der betroffenen Gemeinden an. Ziel des Beirates ist es einen Konsens zwischen Behörden und betroffenen Gemeinden bzw. Bürgern zu finden.

Von allen vorgelegten Varianten der 3. Start- und Landebahn können nur noch 2 Vorschläge verwirklicht werden. Geplant ist noch eine weitere Nordbahn parallel zur bestehenden Bahn und die vorhandene Nordbahn wird zur Mittelbahn. Somit drehen die Flugzeuge von der Süd- bzw. von der Nordbahn ab und die Frage stellt sich „Wo fliegen die Flugzeuge von der Mittelbahn hin?“. Dies wird künftig das Problem für die Gemeinde Allershausen werden. Der Nachbarschaftsbeirat ist nicht stimmberechtigt sondern er kann nur Verbesserungsvorschläge einbringen. Der Sinn ist hier teilweise fraglich und es sollte mehr Aggressivität zur Abwehrhaltung durch die Bürger erfolgen.

Thema: Anmeldungen zum Kindergarten

Zu den Anmeldezahlen für das neue Kindergartenjahr 2006/2007 konnten folgende Zahlen vorgelegt werden:

Pfarrkindergarten St. Josef von 75 Plätzen noch 8 Plätze frei  
Gemeindekindergarten von 100 Plätzen noch 9 Plätze frei  
Pustebume von 15 Plätzen voraussichtl. voll belegt  
Kinderhort von 50 Plätzen 7 - 9 Plätze Freitag  
Kinderkrippe von 20 Vollplätzen noch 1 Platz frei

Die staatlichen Zuschüsse werden nach dem neuen Bay.Kinderbetreuungs- und Bildungsgesetz nur noch pro Kind und Buchungszeiten berechnet. Die Auslastung der einzelnen Einrichtungen muss deshalb enorm hoch sein, damit die Finanzierung gewährleistet ist.

Auch der Anstellungsschlüssel des Personals hängt von diesen Buchungszeiten ab. In Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Kindergarten-Hort werden Lösungsvorschläge um Verlängerung der Buchungszeiten bzw. der Auslastung erarbeitet.

Thema: Hochwasser

Die Hochwasserproblematik spielt in der Gemeinde Allershausen eine große Rolle. Im letzten

Jahr hat die Gemeinde ein Hochwasserkonzept beschlossen, das in diesem Jahr nach einander umgesetzt wird. Es sind einige Maßnahmen in Aiterbach, Leonhardbuch und in Eggenberg geplant. Auch die Gemeinde Paunzhausen beteiligt sich an diesem Konzept und trägt zur Verbesserung für den Bereich Aiterbach erheblich bei. Damit alle Zuschussrichtlinien eingehalten werden ist das Wasserwirtschaftsamt voll involviert.

### **PFW-Treffen Februar 2006**

Ein interessantes Thema bei unserem letzten Treffen der Parteifreien Wähler waren die Finanzen der Gemeinde Allershausen.

Der Verwaltungshaushalt, der die laufenden Ausgaben beinhaltet und der Vermögenshaushalt die Investitionen. Bürgermeister Rupert Popp und Franz Huber erläuterten den Zuhörern einzelne Zahlen. Die Umlagepflicht der Gemeinde beläuft sich auf eine gigantische Summe von über 3 Mio.€ (Gewerbsteuerumlage, Solidarumlage, Kreisumlage). Im

Vermögenshaushalt sind im Jahre 2006 auch einige Baumaßnahmen vorgesehen, und zwar das Glonnfeld II wird mit 1,7 Mio. € (Aldi), der Neubau des Bauhofes 900.000,- €, Umbau der Kläranlage 400.000,- €. Des Weiteren sind noch Straßensanierungsmaßnahmen, ein Kanalsanierungskonzept und der Bau einer Urnenwand vorgesehen.

Trotz den hohen Ausgaben ist es der Gemeinde gelungen noch eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt von ca. 200.000,- € vorzuweisen. Die Entwicklung der Gemeinde Allershausen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr gut - aber die Finanzausgaben werden wir weiterhin gut im Auge behalten.

Thema: Verkehrszählung

Im Oktober letzten Jahres wurde durch das Ing.Büro Schlegel aus München eine Verkehrszählung durchgeführt. Die Befürchtung, dass der Schwerverkehr verursacht durch die „Mautflüchtlinge“, die die gesetzlichen Autobahngebühren umfahren, zunimmt, hat sich nicht bestätigt. Die Zahlen stagnieren im Moment - allerdings auf einem hohen Niveau.

Auf einzelnen Straßen war sogar ein leichter Rückgang zu verzeichnen, nur der Schwerverkehr hat etwas zugenommen. Als Fazit kann somit festgestellt werden, dass das Verkehrsaufkommen in Allershausen sich nicht viel verändert hat.

Thema: Heinritziwehr

Die Firma Grimmer hat im Dezember 2005 erneut einen Antrag auf Errichtung einer Wasserkraftanlage gestellt. Die Stauhöhe wurde seitens des Antragstellers auf 24 cm gesenkt und die Wassermenge sollte im Mühlbach 300 l/Sekunde betragen. Durch diese Änderung wurde ein neues Verfahren eingeleitet. Nach Aussage von Herrn Dinkel wurden mehr als 70 Einsprüche bei der Gemeinde und beim Landratsamt Freising eingereicht. Im Januar 2006 wurde vom Wasserwirtschaftsamt eine Messung der Wassermenge im Mühlbach bzw. Glonn durchgeführt. Es wurde dabei festgestellt, dass eine Wassermenge im Mühlbach bei 524 l/Sekunde und in der Glonn bei 1700 l/Sekunde gemessen wurde - und das bei Niedrigstand der Gewässer. Die Gemeinde hat noch ein Gutachten von einem Fischbiologen eingeholt, in festgehalten wird, dass sich sehr wertvolle Fische im Mühlbach befinden und dass eine Wassermenge von 300 l/Sekunde nicht ausreichen, um diesen Fischbestand zu halten. Auch die Bedenken der betroffenen Anwohner an der Rückmühle bezüglich des Grundwassers sind mit Recht sehr groß. Die endgültige Entscheidung über die Errichtung eines Wasserkraftwerkes obliegt jedoch dem Landratsamt Freising.

# 2007

## **PFW-Treffen Dezember 2007**

Am 10. Dezember 2007 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die anwesenden Bürger zu folgenden Themen.

### Internetauftritt der PFW:

Unserer Internetseite fand sehr guten Anklang bei den Anwesenden. Sie ist eine ansprechende, übersichtliche und richtig gelungene Seite. Alle Informationen, die an die Bürger seit dem Jahre 2003 weitergegeben wurden, sind nachlesbar und somit kann man die Aktivitäten der PFW nachvollziehen. Ebenfalls sind die Kandidaten, die am 2.3.2008 für die Parteifreien Wähler bei der GR-Wahl antreten, veröffentlicht.

Die neue Internetadresse: [www.pfw-allershausen.de](http://www.pfw-allershausen.de)

### Aufstellungsversammlung:

Es war ein sehr guter Besuch bei unserer Aufstellungsversammlung am 22. November 2007 zu verzeichnen. Von 50 Wahlberechtigten wurden Bürgermeister Rupert Popp und unsere Kandidaten für die nächste Gemeinderatswahl am 2.3.2008 einstimmig nominiert. Wir freuen uns, dass sich neben Bürgermeister Popp wieder 6 "altgediente" Gemeinderatsmitglieder der PFW für die nächsten 6 Jahre zur Verfügung stellen. Ebenfalls ist es uns gelungen, einige junge Kandidatinnen und Kandidaten für unserer Liste zu gewinnen, die sich für die Mitarbeit im Gemeinderat zur Verfügung stellen. Wir haben eine sehr gute, gemischte Liste mit allen beruflichen Fachrichtungen. Die UWG verzichtet auf eine eigene Liste; Peter Colombo kandidiert bei den PFW.

Ganz besonders herausstellen möchten wir, dass insgesamt 6 Frauen auf unserer Liste aufgeführt sind. Wir möchten die Interessen der Frauen im Gemeinderat in allen Bereichen stärken und vorantreiben. Vergleicht man die Aufstellungen anderer Gruppierungen, treten die Frauen sehr ins Hintertreffen. Bei uns ist es anders!

Die Vorstellung der einzelnen Kandidaten ist bei den Anwesenden sehr gut angekommen und die Resonanz war ausgesprochen positiv.

### Wahlveranstaltungen:

Zur Diskussion stand ferner die eigentlich geplante Wahlveranstaltung am 22.02.2008 im Kinderhaus, um Frauen, Mütter und Familien, die nicht in ein Wirtshaus o.ä. gehen wollen eine gemütliche Atmosphäre zu bieten. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Vorwurf von der CSU an uns herangetragen, dass eine Wahlveranstaltung im Haus des Kindes nichts zu suchen hätte und wir dadurch "stillos" wären. Die Aula im Kinderhaus ist beim Bau so gestaltet worden, dass auch öffentliche Veranstaltungen abgehalten werden dürfen, das war sogar explizit so gewollt, z.B. für Bürgerversammlungen u.ä. Auch die anderen Gruppierungen haben die Möglichkeit, für derartige Veranstaltungen das Kinderhaus zu nutzen. Vielleicht war es nur die gute Idee der Parteifreien Wähler, die abgeschwächt werden sollte.

Nach längerer Diskussion ist eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen worden.

Wir wollen natürlich nicht "stillos" sein!

Wahlwerbung im Gemeindebereich:

Die Parteifreien Wähler wollten, wie bereits vor sechs Jahren, eine geordnete Wahlwerbung, um das Ortsbild nicht mit zahlreichen Plakatständern zuzupflastern. In der letzten Gemeinderatssitzung machte deshalb Bürgermeister Popp folgenden Vorschlag:

Gezielt in Allershausen und in den Ortsteilen einige wenige Plakatwände aufzustellen, um dort die Plakate von allen Parteien anzubringen. Die wilde Plakadiererei im gesamten Gemeindebereich wäre somit hinfällig gewesen. Laut Aussage der CSU wurden neue Plakatständer angeschafft, die auch für die Gemeinderatswahl verwendet werden sollen. Aber das gleiche Thema hatten wir bereits vor sechs Jahren. Somit wurde diesbezüglich keine Einigung erzielt und Allershausen bekommt seine Plakatständer an allen Ecken wieder.

Es wurde nur eine zeitliche Beschränkung für die Wahlwerbung vereinbart - und zwar vom 1. Februar 2008 bis 8. März 2008.

Besichtigungstour im Gemeindebereich:

Am 17.11.2007 unternahmen wir eine Besichtigungstour durch das Gemeindegebiet Allershausen. Mit dieser Aktion wollten wir direkte Ansprechpartner für alle Bürger und ihre Belange sein. Wir sind der Meinung, "Bürgernähe" ist auch vor allem vor Ort sehr wichtig.

Nähere Ausführungen der Tour siehe unter Punkt Aktionen.

Ergebnis der Tour:

Probleme mit dem ruhenden und fließenden Verkehr werden durch die kommunale Verkehrsüberwachung weiter kontrolliert.

Die angesprochene Hochwassersituation in Leonhardsbuch wurde soweit zurückgestellt, bis Ing. Stocker ein hydraulisches Gutachten im Auftrag der Gemeinde erstellt hat.

Weitere Baumaßnahmen bzw. Neuerungen wurden vor Ort von uns besichtigt und teilweise mit den Bürgern diskutiert.

Für einige Maßnahmen wird ein Antrag an den Gemeinderat zur Beseitigung der Probleme gestellt.

Wünsche und Anträge

Die unangenehmen Hinterlassenschaften durch Hunde sowie die Anleinplicht wurden diskutiert. Abhilfe kann aber nur durch die Disziplin der Besitzer geschaffen werden. Störende Plakadierungen von Firmen an unübersichtlichen Stellen wurde angesprochen. Der Weg zwischen Kinderhaus und Mehrzweckhalle sollte kontrolliert werden, da der Zustand nach der Verlegung der Fernwärme sehr schlecht ist.

Zum Schluss konnte Richard Dinkel feststellen, dass das Treffen zum Jahresabschluss sehr

konstruktiv war.

## **PFW-Treffen Oktober 2007**

Am Montag, 08.10.2007, trafen sich die Parteifreien Wähler Allershausen zu ihrem traditionellen und regelmäßigen Stammtisch im Gasthof "Fuchswirt" in Allershausen.

Vom Sprecher der PFW, 2. Bürgermeister Richard Dinkel, und Erstem Bürgermeister Rupert Popp wurden sie wieder über die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde und die im Gemeinderat seit dem letzten Stammtisch getroffenen Beschlüsse sowie die entsprechenden Hintergründe dazu ausführlich informiert.

Das Hauptthema war die Ortsumfahrung von Allershausen, wobei den Anwesenden anhand eines Lageplans die vom Staatlichen Bauamt Freising -Abteilung Tiefbau angedachten Trassenvarianten bzw. -linien und die damit verbundenen Meinungsunterschiede mit der Nachbargemeinde Kranzberg erläutert wurden. Der Gemeinderat Allershausen wird in einer der nächsten Sitzungen seine bevorzugte Trasse auswählen und beschließen müssen.

Im Rahmen einer ziemlich lebhaften und interessanten Diskussion wurden die doch unterschiedlichen Ansichten dargelegt und die jeweiligen Vor- und Nachteile der verschiedenen Trassen erörtert. Auch die Notwendigkeit einer etwaigen Nordumfahrung, die sich im Gegensatz zur Südumfahrung nicht in der sogenannten ersten Dringlichkeitsstufe des 6. Ausbauplans für Staatsstraßen befindet, wurde angesprochen. Dabei wurde von den beiden Bürgermeistern zum wiederholten Mal darauf hingewiesen, dass nach Auskunft des damaligen Bayer. Wirtschaftsministers Dr. Otto Wiesheu und allen Fachstellen nach gegenwärtigem Stand nur eine Südumfahrung realisierbar ist.

Zm Abschluss betonten R. Dinkel und R. Popp nocheinmal explizit, dass die Gemeinde Allershausen in dieser Angelegenheit nur "gehört" wird, d.h. seine Wunschvorstellung äußern kann, aber in der Entscheidung keienrlei Befugnisse hat! Die Planung, der Bau, die Finanzierung etc. liegen ausschließlich in der Gewalt des sogenannten Straßenbaulastträgers, dem Staatlichen Bauamt Freising - vormals Straßenbauamt München!

Weiteres Thema war die mit einem Kostenaufwand von rd. 140.000,- € verbundene Sanierung des alten Wasserhochbehälters der Gemeinde im "Schwarzholz". Auch hier wurden die Gründe und das weitere Vorgehen dargelegt. Für eine Änderung des ursprünglichen Ablaufplans sprechen die zu erwartenden günstigeren Preise bei einer Ausschreibung in diesem Herbst und einem Baubeginn im Frühjahr 2008, eine kürzere zusammenhängende Bauabwicklungsphase bei Ausführung nach Weihnachten und eine bessere Koordination der ausführenden Firmen.

Das Erscheinen des dritten Bandes der Ortschronik - Kichengeschichte - von Allershausen wurde auf besonderen Wunsch des beauftragten Chronisten Andreas Sauer auf Anfang kommenden Jahres verschoben. Die Gründe hierfür sind neu aufgetauchtes "Material", das noch gesichtet und ein- und zugeordnet werden muss sowie, dass im Jahr 2008 einige Jubiläen sowohl der katholischen als auch der evangelischen Kirchen anstünden.

Noch in den kommenden Wochen wird die Jobsterstraße, ausgehend vom Ortsende am Neubaugebiet "Amperfeld II" bis zum Abzweig zur Eggenberger Brücke, mit Kosten in Höhe von ca. 56.000,- € "auf Vordermann gebracht."

In diesem Zusammenhang wurden erneut die Probleme bei der evtl. Errichtung von Radwegen angesprochen. Anscheinend ist es Allershausen nicht möglich, außer im Bereich um Aiterbach, Radwege zu bauen. Übereinstimmend wurde dabei festgestellt, dass dies sehr bedauerlich, aber anscheinend nicht zu ändern ist.

Auch wurde darauf hingewiesen, dass die neuen Sätze bei den Friedhofgebühren, deren Erhöhung der Gemeinderat kürzlich beschlossen hatte, sich auf den Zeitraum von 15 Jahren, und nicht wie teilweise irrtümlich in den Tageszeitungen zu lesen war, auf ein Jahr, beziehen. Begründet ist die Erhöhung mit den hohen Investitionskosten in diesem Jahr sowie den laufenden Unterhaltsaufwendungen durch die Gemeinde.

Kurz wurde auch auf den Antrag von Frau Schmeller-Titze auf Errichtung eines sogenannten "Mehrgenerationenhauses" in Allershausen eingegangen, wobei die Anwesenden der Meinung waren, dass dies in unserer Gemeinde nicht notwendig und auch nicht realisierbar ist.

Letztendlich wurde auch noch ausführlich über Sinn und Unsinn der Errichtung einer dritten Start- und Landebahn am Flughafen diskutiert sowie über den Stand des kurz bevorstehenden Planfeststellungsverfahrens und die Aktivitäten der Allershausener Bürgerinitiative durch Christian Gührs und BGM Popp informiert.

### **PFW-Treffen August 2007**

Im August fand wieder ein Treffen der Parteilosen Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp informierte die Bürger über aktuelle Themen:

#### **Jobsterstraße**

Es ist vorgesehen, die Jobsterstraße bis zur Eggenberger Brücke weiter auszubauen und dabei soll die Vorfahrtstraße in Richtung Eggenberg geändert werden. Wie bereits mehrmals berichtet, wird die alte Straße nach Kranzberg nur noch für den landwirtschaftlichen Verkehr und für Radfahrer freigegeben. Diese Maßnahme wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, um die Sicherheit unserer Radfahrer in den Vordergrund zu stellen. Wir hoffen, dass die Autofahrer so vernünftig sind und diese Entscheidung akzeptieren und respektieren. Die Überwachung dieser Regelung wird ab September über die Kommunale Verkehrsüberwachung erfolgen.

Mit dem Ausbau der Straße bis zur Eggenberger Brücke ist auch die Verlängerung des Radweges geplant. Die Grundstückshandlungen sind bereits im Laufen und die 8 Eigentümer wurden vom Bürgermeister Rupert Popp bereits angeschrieben. Einige mündliche Zusagen sind bereits vorhanden und wir hoffen, dass dieser Radweg auch zum Wohle der Bürger gebaut werden kann.

#### **Jobsterlinde**

Ein heißes Thema ist immer wieder die Jobsterlinde. Vor einigen Wochen hat in diese mind. 200 Jahre alte Linde der Blitz eingeschlagen und sie wurde dabei so stark beschädigt, dass mit herunterfallenden Ästen gerechnet werden musste. Die Gemeinde Allershausen hat aufgrund der Verkehrssicherungspflicht die Straße gesperrt. Die Sanierungskosten für diesen Baum würden sich laut Landratsamt Freising auf ca. 2600,- € belaufen.

Über die Erhaltungsmaßnahme wurde im Gemeinderat sehr kontrovers diskutiert und abschließend wurde ein Beschluss mit 9:5 Stimmen für die Fällung gefasst.

Auch Kreisgartenfachberater Tschampel vom Landratsamt Freising lehnte aufgrund der hohen Kosten und der Rentabilität eine Sanierung ab. Die Fällung wurde beim Landratsamt Freising, Untere Naturschutzbehörde, beantragt, bereits genehmigt und zwischenzeitlich auch durchgeführt.

#### Seniorenzentrum

Das Seniorenzentrum in Allershausen wird um weitere 15 Pflegeplätze erweitert. Die Gemeinde Allershausen hat im Hintergrund kräftig mitgewirkt, so Rupert Popp. Der Bebauungsplan musste Anfang des Jahres schnellstmöglich geändert bzw. erweitert werden. Der Gemeinderat stimmte einstimmig diesem Vorhaben zu. Alle Vorschriften und Vorgaben müssen unbedingt eingehalten werden, damit die Richtlinien für etwaige Zuschüsse zu erfüllen sind. Für den Betreiber von äußerst großer Bedeutung, da vom Landkreis ein Zuschuss für ein Pflegebett in Höhe von über 20.000,-- € gewährt wird.

#### Freiwillige Feuerwehr

Die Beschaffung einer neuen Drehleiter sorgte auch im Gemeinderat für Diskussionen. Die vorhandene Drehleiter 16/4 ist bereits 25 Jahre alt und nur mit Halbautomatik ausgerüstet, d.h. bei einer Ausfahung von 16 Meter Höhe ist nur eine Ausladung von 4 Meter möglich. Die neue Drehleiter soll bei einer Steighöhe von 23 Meter eine Kippmöglichkeit von 12 Meter besitzen und ist vollautomatisch. Im Gemeinderat wurde ein Grundsatzbeschluss zur Beschaffung dieser neuen Drehleiter gefasst und das Geld wird im Haushaltsjahr 2008 eingestellt. Die Kosten belaufen sich nach letztem Stand auf ca. 600.000,-- €.

#### Umgehungsstraße Allershausen

Im Verlauf der Voruntersuchungen für die Ortsumfahrung hat das Landschaftsplanungsbüro eine Raumwiderstandsanalyse und eine Umweltverträglichkeitsstudie erarbeitet. Diese Untersuchungen sind Grundlage zur weiteren Planung. Das zuständige Straßenbauamt München hat Vorschläge zur Trassenführungen erarbeitet, die den betroffenen Gemeinden vorgestellt wurden. Der Arbeitskreis Verkehr favorisiert eine Linie, die dem Gesamtgemeinderat erst noch vorgestellt wird. Eine offizielle Entscheidung ist noch nicht getroffen worden.

#### **PFW-Treffen Juni 2007**

Im Juni fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp informierten die anwesenden Bürger über aktuelle Themen im Gemeindebereich Allershausen.

#### Volksfest-Express

Die Parteifreien Wähler organisieren auch heuer wieder den Shuttle-Bus während der Volksfestzeit. Unter dem Motto „Sicherheit für unsere Bürger“ können die Allershausener Bürger diesen kostenlosen Service nutzen.

#### Fahrzeiten:

Donnerstag, 26.7.2007 22.00 Uhr - 24.00 Uhr  
Freitag, 27.7.2007 22.00 Uhr - 1.00 Uhr  
Samstag, 28.7.2007 22.00 Uhr - 1.00 Uhr



Sonntag, 29.7.2007 22.00 Uhr - 24.00 Uhr

Die Haltestelle befindet sich, wie in den letzten Jahren, am Ausgang des Festzeltes an der Kienbergerstraße und wird durch ein entsprechendes Hinweisschild gekennzeichnet werden.

#### Kommunale Verkehrsüberwachung

Der Beitritt zum „Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“ wurde bereits von den Gemeinderäten beschlossen.

Derzeitiger Sachstand:

Zurzeit befinden sich die Teams auf Fortbildung und werden voraussichtlich ab September 2007 ihren Dienst aufnehmen. Mit ca. 7 Pkws und rund 20 – 25 Personen wird der Zweckverband in Aktion treten.

#### Radwege:

##### 1) Richtung Allershausen-Freising

Die Planungen des Radweges von Allershausen nach Freising sind voll im Gange. Dank der Grundstückseigentümerin von Göttschlag kann dieser Radweg voraussichtlich zügig realisiert werden. Aufgrund der Kostenbeteiligung des Straßenbauamtes und der Zusagen vom Forstamt auf Ausbau des Waldweges sind die Herstellungskosten für die Gemeinde relativ gering. Bereits im Herbst 2007 soll dieser Radweg fertiggestellt sein.

##### 2) Richtung Aiterbach – Kirchdorf

Die Grundstücksverhandlungen sind ebenfalls Dank der örtlichen Gemeinderatsmitglieder gut verlaufen. Die Verträge sind zwar noch nicht notariell vollzogen, aber die mündlichen Zusagen stehen bereits. Dies ist auch ein voller Erfolg, da nach Fertigstellung des Radweges eine Verbindung von Allershausen bis Helfenbrunn besteht und die Zusammenarbeit zwischen zwei Gemeinden voll zum Tragen kommt.

##### 3) Richtung Leonhardsbuch-Allershausen

Der Radweg an der FS 6 kann leider nicht realisiert werden, da die erforderlichen Grundstücke von der Gemeinde nicht erworben werden können. Als Alternative wurde jetzt vom Arbeitskreis AGENDA ein neuer Vorschlag ausgearbeitet, und zwar ein Radweg über die alte Verbindungsstraße Leonhardsbuch-Allershausen:

- Über die Autobahnbrücke kann leider kein Radweg entstehen und das ist die einzige Schwachstelle. Diese Auffahrten sollten nun stark ausgeholt werden, um die Sicht für Autofahrer zu verbessern sowie die Sicherheit der Radfahrer besser zu gewährleisten und gleichzeitig sollte eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h erfolgen.
- Neubau eines Radweges unterhalb der Autobahnbrücke bis zur Einmündung Jobsterstraße.
- Sperrung der Jobsterstraße für den Autoverkehr – nur für landw. Fahrzeuge frei

Dieser Vorschlag wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mit 13:3 auf ein Jahr genehmigt.

#### Bürger-Solarpark

Auf dem Dach der Schule in Allershausen soll ein Bürger-Solarpark entstehen. Da den interessierten Bürgern oft kein geeignetes Dach für solche Energiemaßnahmen zur Verfügung steht, hat nun die Gemeinde die Möglichkeit geschaffen, dass sich Bürger als „Energiewirte“

beteiligen können. Alternative Energien zu nutzen, tritt immer mehr in den Vordergrund und die Gemeinde versucht auch auf diesem Sektor Bürgernähe zu schaffen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz zu tun.

Das Projekt wird vom Verein Solarkraft Freising begleitet, bei dem Informationen und Auskünfte zur Finanzierung, Steuern und Wirtschaftlichkeit eingeholt werden können.

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Horn, Vorsitzender Solarkraft Freising

Tel: 0170-3810490

Stefan Pellmeyer, Gemeinderat Allershausen

Telefon: (08166) 16 42

### **PFW-Treffen April 2007**

Im April fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp informierten die anwesenden Bürger über aktuelle Bereiche.

### Kommunale Verkehrsüberwachung

Anfangs Mai ist beabsichtigt in der Stadt Töging am Inn den Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern neu zu gründen. Mit eigenem Personal und eigener Technik soll die Verkehrsüberwachung den ruhenden und fließenden Verkehr und die komplette Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeit von diesem Zweckverband übernommen werden. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde mehrheitlich mit 1 Gegenstimme dem Beitritt zum Zweckverband zugestimmt. Die Gemeinde hofft, dass sobald dieser Verband in Aktion tritt, die Moral der Autofahrer im Gemeindebereich wieder besser wird.

### Neubau des Bauhofes und Wertstoffhofes

Die Arbeiten des Bauhofes sind größtenteils abgeschlossen. Der Wertstoffhof wurde neu geplant und die Arbeiten sind noch voll im Gange. Die Überplanung dieser Fläche wurde mit dem Landratsamt Freising und der Gemeinde Allershausen abgestimmt. Die Kosten für die Erweiterung des Wertstoffhofes werden vom Planungs- und Umweltausschuss des Landkreises Freising mit einer Höhe von 173.000,-- € übernommen.

Die Einweihung dieses neuen Projektes –Bauhof und Wertstoffhof- erfolgt mit einem Tag der offenen Tür Ende Mai mit Beteiligung aller öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Allershausen. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

### Aktuelles Thema Krippenplätze

Im Gemeindebereich Allershausen bestehen derzeit 20 Vollkrippenplätze, die mit ca. 33 – 35 Kindern belegt werden. Aufgrund der aktuellen politischen Situation wurde dieses Thema kurz aufgegriffen. Bürgermeister Popp stellte fest, dass in Allershausen mit einer Größenordnung von ca. 5000 Einwohnern ein sehr gutes Netz im Punkt Kinderbetreuung besteht. Mit unseren Einrichtungen, besonders im Hinblick auf die Kinderkrippe, sind wir im Landkreis Freising führend und weiterer Handlungsbedarf besteht derzeit nicht.

### Radweg Allershausen – Freising

Der Radweg Richtung Freising ist schon seit längerer Zeit Gesprächsthema und es gab immer wieder Probleme bei der Planung und Verwirklichung. Die ersten Kostenschätzungen waren sehr hoch, so dass die Durchführung in Frage gestellt wurde. Nach der neuesten Vorstellung des Ingenieurs Dost in der letzten Gemeinderatssitzung wurden die erarbeiteten Varianten vorgestellt. Die Kosten für den Neubau des Radweges entlang der Staatsstraße von Götttschlag bis zum Waldanfang übernimmt zu 100 % das Straßenbauamt München. Die Instandsetzung des bereits bestehenden Waldweges bis zum Anwesen Bernstorf wird vom Forstamt übernommen.

Somit betragen die Kosten für die Gemeinde Allershausen nur noch ca. 30.000,-- bis 40.000,-- €. Die weiteren Unterhaltskosten des Weges werden von der Gemeinde Allershausen übernommen. Bürgermeister Popp hat bereits eine mündliche Zusage von den Grundstückseigentümern bezüglich der Abtretung. Einer Verwirklichung steht somit nichts mehr im Wege. Die Streckenführung ist zwar keine Optimallösung, da der Weg nicht parallel zur Staatsstraße verläuft. Trotz des schwierigen Geländeverlaufes ist dies eine sehr gute Alternative.

Der Gemeinderat fasste hierzu mit 2 Gegenstimmen einen mehrheitlichen Beschluss und die Arbeiten werden schnellstmöglich vollzogen, so dass der Radweg Richtung Freising bereits ab Herbst befahrbar sein wird.

### **PFW-Treffen Februar 2007**

Die Parteifreien Wähler trafen sich wieder zu einer Bürgerrunde. Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp berichteten über folgende wichtige Themen:

#### Haushalt der Gemeinde

Bürgermeister Rupert Popp stellte die wichtigsten Punkte des Finanzhaushaltes vor. Der Verwaltungshaushalt, der die laufenden Ausgaben beinhaltet, muss einen gewissen Überschuss erwirtschaften, der wiederum in den Vermögenshaushalt fließt. Bei der Umlage- und Steuerkraft im Landkreis Freising ist die Gemeinde Allershausen bereits auf Platz 2 von 24 Kommunen vor gerückt. Dies hat jedoch zur Folge, dass die Kreisumlage auf ca. 2,5 Mio. € angestiegen ist. In den letzten Jahren hatte die Gemeinde einen Investitionshaushalt von ca. 7 – 8 Mio.€ aufzuweisen, der im Jahre 2007 erheblich reduziert wurde, und zwar auf ca. 3,9 Mio. €. Vorgesehene Investitionen wie Kanalsanierung der Seestraße, Mühlbachstraße und V.Behringstraße, Sanierung des alten Hochbehälters, Fertigstellung des Bauhofes und Umgestaltung des Friedhofes sind jedoch in den Ausgaben für 2007 enthalten. Trotz aller Ausgaben und Investitionen ist noch eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 522.000,-- € möglich. Im Haushaltsjahr 2007 ist jedoch Konsolidierung angesagt. In den letzten 10 Jahren hat die Gemeinde fast 35 Mio. € investiert und nebenbei den Schuldenstand von 11 Mio.€ auf 2 Mio.€ abgeschmolzen. Die Gemeinde ist ein kleines Unternehmen, das die Wirtschaft ankurbelt.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Gemeinde für die Kinder- und Jugendbetreuung jährlich einen Betrag in Höhe von 750.000,-- € zur Verfügung stellt. Errechnet man nur einen Kinderbetreuungsplatz, so erhält jedes Kind, einschließlich Krippe, Kindergarten und Hort, einen Gemeindezuschuss in Höhe von 212,-- € monatlich. Dies ist eine enorme Summe, die die Gemeinde für ihre Kleinen bzw. Familien zur Verfügung stellt.

#### Kommunale Verkehrsüberwachung

Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung, der von der Gemeinde Allershausen zur Kontrolle des fließenden Verkehrs (Geschwindigkeitsüberwachung) und der Parksituation beauftragt wurde, ist letztes Jahr auf Grund von Unstimmigkeiten bei der Abrechnung, die vom kommunalen Prüfungsverband festgestellt worden waren, aufgelöst worden. Als im Gemeindebereich diese Verkehrsüberwachung noch durchgeführt wurden, waren die Geschwindigkeitsüberschreitungen sehr zurückgegangen. Nach jetzigem Stand ist festzustellen, dass sich die Autofahrer/innen besonders in den 30er Zonen an keinerlei Vorschriften mehr halten. Auch das „Wildparken“ nimmt immer mehr zu. Diese Einrichtung ist u.E. von großer Notwendigkeit, damit die Moral bei den Autofahrern wieder besser wird. Bis wann mit einer neuen Verkehrsüberwachung zu rechnen ist, kann zu gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

#### Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei kann heuer ihr 10jähriges Bestehen feiern. Diese Einrichtung wird von knapp 40 ehrenamtlichen Mitarbeitern mit unterschiedlichem zeitlichen Engagement betrieben. Mittlerweile ist ein Bestand von 16.600 Bücher, 2.800 CDs, DVDs, CD-Roms und 30 Zeitschriften vorhanden. Mit ca. 887 aktive Leser im Jahre 2006 ist eine Ausleihzahl von 54.200 Medien im Jahr, das sind monatlich ca. 4.000 und 5.000 Medien, zu verzeichnen. Vorwiegend werden natürlich Jugend- und Kinderbücher, gefolgt von Romanen und Sachbüchern, ausgeliehen. Bei einer Öffnungszeit von wöchentlich 8,5 Stunden sind diese Ausleihzahlen enorm hoch. Die Ehrenamtlichen leisten ca. 3.600 Stunden/Jahr, damit die Bücherei in diesem Umfang gehalten werden kann. Es fallen außer den Öffnungszeiten noch viele sonstige Arbeiten an, wie z.B. Bücher neu sortieren, Bücher putzen, einbinden, registrieren, codieren und auch reparieren und vieles mehr. Auch zahlreiche Aktivitäten sind fester Bestandteil des Gemeindelebens. Bücherflohmärkte, Christkindlmarkt, Prospekte in den Allershausener Nachrichten einlegen und vieles mehr werden von den Mitarbeitern organisiert, damit die Finanzierung der Bücherei gesichert ist. Ohne einen Zuschuss der Gemeinde Allershausen würde es aber nicht mehr finanzierbar sein, da es keinerlei staatliche Förderungen mehr gibt. Es ist aber toll, dass eine Bücherei in solchem Umfange noch ehrenamtlich betrieben werden kann.

# 2008

Zum Jahresrückblick trafen sich die Parteifreien Wähler am Montag, **den 8.12.2008**, im Gasthaus Fuchswirt. Sprecher Richard Dinkel informierte noch zu folgenden Themen:

## Bolzplatz am Glonnfeldpark

Bei der letzten Besichtigungstour der PFW wurde von den Anwohnern in der Reckmühle ein Bolzplatz für die Kinder gewünscht. Aufgrund unserer Anregung wurde nunmehr ein Antrag der Bewohner an den Gemeinderat gestellt. Mit einstimmigem Beschluss wird zunächst die Machbarkeit geprüft und eine Kostenermittlung veranlasst. Nach dem bereits ein Erlebnisspielplatz und ein Trimmerparcours im Glonnfeldpark vorhanden sind, passt sich ein Bolzplatz sicherlich gut ein.

Mit großer Wahrscheinlichkeit kann dort im Frühjahr dieser Wunsch für die Kinder verwirklicht werden.

## Seitenstreifenfreigabe auf der BAB A 9

Die Autobahndirektion Südbayern hat die Gemeinde Allershausen aufgefordert, eine Stellungnahme zur Seitenstreifenfreigabe an der BAB A 9 vom Kreuz Neufahrn über Allershausen bis zur Autobahnausfahrt PAF abzugeben. Die Autobahndirektion wies darauf hin, dass die jetzigen Standspuren in beiden Fahrtrichtungen in Spitzenzeiten für den Verkehr frei gegeben werden sollen, damit jeweils 4 Fahrtstreifen zur Verfügung gestellt werden können. Eine Fahrbahnverbreiterung ist nicht notwendig, aber an den Ein- und Ausfahrten ist eine zusätzliche Beschleunigungs- bzw. Verzögerungsspur anzubauen. Ebenfalls muss die Tragfähigkeit der zusätzlichen Spuren erhöht werden und dadurch ergibt sich die Neuteerung mit einem sog. „Flüsterasphalt“. Laut Lärmberechnung sind dafür keine Schallschutzmaßnahmen erforderlich, da die Immissionsbelastung fast unverändert bleibt, teilweise sogar geringer wird. Die Gemeinde wird trotzdem das Thema „Lärmschutzmaßnahmen“, besonders für die Gebiete Kohlstattfeld und Unterkienberg, nicht aus dem Auge verlieren.

## Hochwasserschutz Aiterbach

Es sind bereits einige Maßnahmen zum Thema Hochwasserschutz für die Ortschaft Aiterbach im Gange - wir haben bereits berichtet.

Aufgrund eines Antrags der PFW werden nun hydraulische Berechnungen durchgeführt, die den Abfluss der Atter messen. Die Gemeinde erhält somit genaue Zahlen und es kann dadurch festgestellt werden, ob noch Handlungsbedarf besteht. Der Auftrag wurde bereits an das Ing.Büro Bauer aus Landshut vergeben.

## Öffentliche Toilette im Fachmarktzentrum

Es ist nun soweit : Eine öffentliche behindertengerechte Toilette an der Nordseite des "Penny" ist fertig gestellt. Der Anbau und die Kosten wurden von Gemeinderatsmitglied Stefan Pellmeyer übernommen. Die Gemeinde Allershausen befürwortet und begrüßt diese Erweiterung und übernimmt deshalb die damit verbundenen Verbrauchsgebühren für Wasser und Abwasser. Der Wunsch von vielen v.a. älteren Mitbürgern konnte somit erfüllt werden.

**Die Parteifreien Wähler wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe, besinnliche Weihnachten und**

- **Zeit für sich selbst**
- **Zeit für die Familie**
- **Zeit für neue Gedanken**
- **Zeit um Hektik und Stress zu vergessen**

**und zum Jahreswechsel ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2009.**

### **PFW Treffen - September 2009**

Am 14. September 2009 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Bürger.

#### Volksfest-Express

Unser alljährlicher Shuttle-Bus während der Volksfestzeit ist auch heuer wieder sehr gut angenommen worden.

An allen 4 Tagen wurden ca. 143 Bürger sicher nach Hause gebracht. Die Bürger waren begeistert, dass dieser Service kostenlos angeboten wird. Wir werden den Volksfest-Express nächstes Jahr wieder auf die Reise schicken.

#### Ferienbetreuung

Die Urlaubsplanung in der Ferienzeit ist für berufstätige Eltern immer wieder eine Herausforderung. Die Gemeinde Allershausen hat heuer zum ersten Mal eine Ferienbetreuung eingerichtet und hofft, dass für berufstätige Eltern und Alleinerziehende alles etwas leichter und entspannter wird. Es wurden 2 Betreuerinnen in Teilzeit eingestellt, die diese Aufgabe übernehmen.

Mit dieser Einrichtung können die 12 Wochen Ferien gut organisiert und überbrückt werden. Die Kinder sind von dem Konzept begeistert, es wird nie langweilig und die Eltern wissen, dass ihre Kinder in guten Händen sind.

Dieses Pilotprojekt startete mit den Sommerferien und bis heute haben wir eine sehr gute Resonanz.

#### Glonnstege - Bau verzögert sich

Die Gemeinde Allershausen hat den zeitlichen Ablauf des Neubaus der beiden Brücken ganz anders geplant. Normalerweise hätte in den Ferien, also im August, ein Großteil der Arbeiten über die Bühne gehen sollen, damit die Schüler während der Schulzeit keine erhebliche Behinderungen hinnehmen müssen. So lautete die Ausschreibung und der Beschluss des Gemeinderates. Aber durch Urlaub und immer wieder Nachtragsanträgen der Baufirma hat der Neubau bis heute noch nicht begonnen. Bürgermeister Rupert Popp ist aufgrund dieser Vorgehensweise verärgert und die Verwaltung wird nunmehr prüfen, ob dieses

Geschäftsgebaren zulässig ist. Der Neubau der Brücken wird wahrscheinlich auf 2010 verschoben.

### **PFW-Treffen - August 2008**

Am 4. August 2008 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Bürger.

#### Volksfest-Express

Unser alljährlicher Shuttle-Service während der Volksfestzeit ist heuer spitzenmäßig angenommen worden.

An den 4 Volksfesttagen wurden alle Ortschaften im ganzen Gemeindebereich Allershausen angefahren und der Bus fuhr aufgrund sehr guter Resonanz bis in den frühen Morgenstunden. Allein am Samstag nutzten über 100 Volksfestbesucher unseren Shuttle-Bus. Während dieser Zeit wurden ca. 185 Bürger sicher nach Hause gebracht.

Die Bürger waren begeistert, dass dieser Service angeboten wurde. Die Parteifreien Wähler werden den Volksfest-Express nächstes Jahr wieder auf die Reise schicken.

#### Feuerwehrhaus in Leonhardsbuch

Die Freiwillige Feuerwehr Leonhardsbuch plant ein neues Feuerwehrhaus zu bauen, und zwar auf dem Grundstück vor dem Gelände von Lear Cooperation. Diskussionen gab es über den Standort. Näher zur neuen Autobahneinfahrt wäre für die Zukunft günstiger, war die Debatte. Bürgermeister Popp erklärte den Anwesenden, dass der Grunderwerb in diesem Bereich sehr schwierig sei. Nachdem die Mitglieder der FFW-Leonhardsbuch auch ein Bewirtungsstüberl für interne Veranstaltungen planen, ist die Lage des Grundstückes neben Lear optimal, da gegenüber auch Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Nachdem in den Ortsteilen Aiterbach und Tünzhausen ein FFW-Haus gebaut wurde, fasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zum Neubau eines FFW-Hauses in Leonhardsbuch. Den Grunderwerb sowie die Kosten des Baumaterials analog zu Aiterbach und Tünzhausen übernimmt die Gemeinde und der Bau muss, soweit es möglich ist, in Eigenleistung geschaffen werden.

#### Südführung Allershausen

In der Sitzung vom 17.6.2008 hat sich der Gemeinderat entschieden, dass die Südführung auf der Trasse der so genannten Waldrandvariante errichtet werden soll. An dieser Sitzung nahm Dr. Andreas Hechtel vom Staatlichen Bauamt Freising teil, der die einzelnen Varianten vorstellte und dem Gemeinderat auch verdeutlichte, welche Variante am ehesten realisierbar sein wird. Um eine schnellere Umsetzung zu ermöglichen folgte der Gemeinderat diesem Vorschlag. Die Gemeinde Kranzberg entschied sich leider für eine andere Trassenführung. Es ist schade, dass sich die Gemeinde Kranzberg nicht mit unserer Trassenführung anfreunden konnte, denn im Grunde hat die Gemeinde Kranzberg weder Lärm, Gestank noch ist diese Straße von Kranzberg aus zu sehen. Durch diesen Beschluss der Gemeinde Kranzberg ist sicherlich keine schnellere Umsetzung möglich geworden!

Mit dem Bau der Umgehungsstraße sollte der Verkehr durch Allershausen um ca. 40-50

% geringer werden. Wünschenswert wäre natürlich, dass die Fertigstellung der Umgehungsstraße mit dem Bau der Westtangente in Freising gekoppelt wird. Aber das ist nur Wunschgedanke und wahrscheinlich nicht realisierbar!

### **PFW-Treffen - Juni 2008**

Am 9. Juni 2008 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Sprecher Richard Dinkel informierten die Bürger.

#### Volksfest-Express

Der Shuttle-Bus der Parteifreien Wähler wird auch heuer wieder während der Allershausener Volksfestzeit seine Fahrt aufnehmen um Ihnen einen sicheren Heimweg zu gewährleisten. Wer sich nach dem Volksfest nach Hause bringen lassen will, kann diesen kostenlosen Service in Anspruch nehmen.

Unter dem Motto „Sicherheit für unsere Bürger“ organisieren die Parteifreien Wähler diesen Shuttle-Bus. Dieses Angebot gilt für alle Bürger im Gemeindebereich Allershausen.

Die Fahrzeiten sind wie folgt:

Donnerstag	24.7.2008	22.00 - 24.00 Uhr
Freitag	25.7.2008	22.00 - 1.00 Uhr
Samstag	26.7.2008	22.00 - 1.00 Uhr
Sonntag	27.7.2008	22.00 - 24.00 Uhr

Die Haltestelle ist, wie im Vorjahr, mit einem großen Schild gekennzeichnet und befindet sich am Ausgang des Festzeltes zur Kienberger Straße. Die jeweiligen Abfahrtszeiten werden ebenfalls dort bekannt gegeben.

Nutzen Sie diese G e l e g e n h e i t !

#### Kommunale Verkehrsüberwachung

Herr Dinkel gab einen kurzen Sachstandsbericht des Zweckverbandes kommunale Verkehrsüberwachung bekannt.

9 Messfahrzeuge  
23 Mitarbeiter und 16 Außenmitarbeiter  
57 Kommunen von 19 Landkreisen sind Mitglied  
79.800 Verfahren im fließenden Verkehr bis April 2008 eingeleitet  
17.400 Verfahren im ruhenden Verkehr bis April 2008 eingeleitet  
Die wieder eingeführte Verkehrsüberwachung hat sich erneut bewährt; die Geschwindigkeitskontrollen und die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigen ihre Wirkung. Die Verstöße sind doch deutlich zurückgegangen.

#### Kienberger Brücke

Die Brücke von Allershausen in Richtung Unterkienberg ist durch unübersichtlichen Stellen immer ein Risiko für Fußgänger und Radfahrer. Es wurden bereits verschiedene Vorschläge



diskutiert, um diese Stelle zu entschärfen, die aber leider nicht realisierbar sind. Die Parteifreien Wähler stellten deshalb den Antrag, dass auf der rechten Seite der Brücke von Allershausen in Richtung Unterkienberg alle Sträucher "auf Stock" gesetzt werden, d.h. dass nur noch die Bäume mit Stamm stehen bleiben. Für die Autofahrer wäre somit eine bessere Einsicht in den Kurvenbereich gegeben. Es ist zwar keine optimale Lösung aber ein Kompromiss, um die Gefahrenstelle erheblich zu minimieren. Wer die Beseitigung der Sträucher vornimmt, wird von der Verwaltung noch geklärt.

Spazierweg auf dem Amperdamm

Der Amperdamm wird von den Bürgern gerne als Spazierweg genutzt. Derzeit ist dieser sehr zugewachsen und müsste unbedingt frei geschnitten werden. Da die Unterhaltungspflicht für die Amperdeiche beim Freistaat Bayern liegt, stellte Bürgermeister Rupert Popp einen schriftlichen Antrag an das Wasserwirtschaftsamt mit der Bitte um Prüfung.

Nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes ist der Damm kein Geh- oder Radweg, deshalb wird die Pflege bzw. der Unterhalt des Deiches ausschließlich im Rahmen der Gewährleistung der Deichsicherheit durchgeführt. Voraussichtlich im Herbst wird ein Pflegegang durchgeführt.

Falls die Gemeinde Allershausen diesen Deich als Geh- bzw. Radweg nutzen will, wird sie auch verpflichtet, den vollen Unterhalt des Dammes zu übernehmen.

Damit stellt sich die Frage - Sollte dies die Gemeinde tun?

### **PFW Treffen - April 2008**

Am 14. April 2008 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Bürger.

Resümee zur Kommunalwahl

Trotz nicht überragender Wahlbeteiligung haben die Parteifreien Wähler gegenüber 2002 um mehr als 15 % von den Gesamtstimmen zulegen können. Fünf unserer Gemeinderatsmitglieder haben über 1000 Stimmen erhalten; der 2. Bürgermeister Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp erhielten sogar weit über 2000 Stimmen und letztendlich haben die Parteifreien Wähler 9 Gemeinderatssitze erhalten. Auch unser Bürgermeister ist mit überragender Mehrheit von fast 95 % wieder gewählt worden und das zeigt, dass wir die vergangenen sechs Jahre hervorragende Arbeit geleistet haben, die schließlich auch von den Wählern honoriert wurde.

Gesamtstimmen: PFW 16.847, CSU 10.381, SPD 3.190

Dies schreibt schon fast Geschichte, ist ein hervorragendes Ergebnis und spricht Bände.

Bürgermeister Rupert Popp hat auch mit über 21.000 Stimmen sehr erfolgreich bei den Kreistagswahlen abgeschnitten. Es ist wichtig, dass eine Führungsperson im Kreistag vertreten ist, die den westlichen Landkreis bzw. dessen Interessen wahrnehmen kann.

Nach einem Meinungsaustausch mit den anwesenden Bürgern war festzustellen, dass die Wahlveranstaltungen unsererseits sehr gut waren, es wurden von uns keine Versprechungen gemacht, die nicht eingehalten werden können, sondern es wurde reine Sachpolitik betrieben.

## Erweiterung von Penny-Markt und Lekkerland

Der Anbau von Penny-Markt und Lekkerland wurden kurz erläutert und aufgezeigt.

## Gartengestaltung des Gemeindekindergartens

Nachdem der Gemeindekindergarten bereits ca. 20 Jahre besteht, werden die Außenanlagen neu gestaltet und neue Spielgeräte angeschafft. Dass der Kindergarten während der Umbauphase möglichst wenig eingeschränkt ist, wird ein Teil vom Volksfestplatz mit einem Bauzaun eingezäunt, damit die Kinder auch weiterhin ihren Spielbereich haben und sich austoben können.

## Bau des Schützenheims

Gut Ding braucht Weile!

Die Gesamtkosten des Neubaus für die Schützen sowie die Renovierungsarbeiten des Sportheimes belaufen sich auf insgesamt ca. 930.000,-- €. Für dieses Gesamtprojekt hat der Gemeinderat einen Zuschuss in Höhe von maximal 250.000,-- € genehmigt. In diesen Kosten sind der Neubau des Schützenheimes, Instandsetzung des Altbestandes und Umbau der Gastronomie enthalten.

Im Herbst dieses Jahres sollen die ersten Maßnahmen greifen und im Frühjahr wird mit dem Bau begonnen. Nach derzeitigem Stand wird der Rohbau an Fachfirmen übergeben und der Innenausbau soll, soweit es möglich ist, in Eigenleistung erstellt werden.

Diese Erweiterung wertet das Sportgelände in erheblichem Umfange auf und der Schützenverein könnte zusätzliche Angebote wie Bogenschießen oder Sommerbiathlon in sein Programm aufnehmen.

## Sanierung der Mehrzweckhalle - Kletterwand

Die Nacharbeiten an der Mehrzweckhalle sind erheblich, aber es sind nicht nur Planungsfehler sondern auch bereits eine ganze Reihe von Verschleißerscheinungen, die im Laufe der Jahre entstanden sind, vorhanden. Die damaligen eingebauten Sanitäranlagen sind beim Bau nur für den reinen Sportbetrieb ausgerichtet worden und nicht für einen Veranstaltungsbetrieb. Der Sportbetrieb ist und war immer im Vordergrund gestanden. Nachdem aber immer mehr Veranstaltungen abgehalten werden, sind gewisse Umbaumaßnahmen notwendig.

Auch die Fassade der Halle wird ebenfalls renoviert. Auf Antrag des TSV soll im Zuge der Außenputzsanierung der Bau einer Kletterwand an der Südseite entstehen. Der Gemeinderat hat diesem Projekt bereits zugestimmt.

Somit werden im nächsten Jahr das „freie Klettern“ sowie auch das „betreute Klettern“ durch den TSV angeboten. Hierfür werden 3 Übungsleiter durch den TSV ausgebildet, die mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut gemacht werden.

# 2009

## **PFW Treffen November 2009**

Am 16. November 2009 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Bürger.

### Glonnbrücken:

Die über 50 Jahre alten Brücken wurden bereits durch Neue ersetzt und es stellte sich im Nachhinein heraus, dass dieser Neubau der Brücken eine gute Entscheidung war. Die Träger waren massiv verrostet und eine Sanierung wäre nicht mehr in Frage gekommen bzw. hätte keinen Sinn gemacht. Trotz einer 6 wöchigen Verzögerung kann der Zeitplan ansich einigermaßen eingehalten werden. Die Firma Wadle stellte jedoch eine weitere Schwierigkeit fest, nämlich dass die alten Bauwerke schief waren. So musste ein Höhenunterschied von 30 Zentimeter ausgeglichen werden. Voraussichtlich sind beiden Brücken ab 28.11.2009 wieder begehbar.

### Feuerwehrhaus Leonhardsbuch:

Bürgermeister Rupert Popp gab einen kurzen Sachstandsbericht zum Feuerwehrhaus Leonhardbuch. Der Neubau geht zügig voran und der zeitliche Plan ist bis jetzt eingehalten. Ebenfalls halten sich die bisherigen Kosten im geplanten Rahmen. Nächste Woche ist bereits der Einbau der Fenster vorgesehen. Über die Wintermonate werden die Installationen für Wasser, Abwasser, Heizung und die elektrischen Anlagen installiert.

Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Leonhardbuch darf man ein Lob aussprechen für ihr großes Engagement. Es sind teilweise 35 Personen auf der Baustelle und alle sind mit Eifer dabei von Jung bis Alt. Die Dorfgemeinschaft bzw. der Zusammenhalt lebt richtig auf!

### Beschwerden der Anwohner Glonnfeldpark:

In diesem sensiblen Wohnbereich machten die Anwohner auf die katastrophale Parksituation der LKW's entlang der Mühlenstraße, der Lärmbelästigung durch Kühlaggregate und des Verkehrs aufmerksam. Der Gemeinderat hat bereits einige Maßnahmen dazu beschlossen, aber alle Situationen kann die Gemeinde natürlich nicht meistern z.B. Parken im absoluten Halteverbot. Die kommunale Verkehrsüberwachung und die Polizei wird hier ein Auge darauf werfen.

Die Bepflanzung der Grünflächen ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

Weiter gaben die Sprecher der einzelnen Arbeitskreise einen kurzen Bericht über anstehende bzw. abgehaltene Veranstaltungen.

### AK Agenda:

- 18.01.2010 Vortrag über Energieeinsparung
- Neugestaltung der Werbeanlagensatzung

AK Senioren:

- Antrag an den Gemeinderat wegen Abflachung des Bürgersteiges beim Übergang Kultur Treff.
- In Planung ist ein Rundweg vom SSZ zum Volksfestplatz mit evtl. Sportgeräten für Senioren
- Vortrag über Patientenverfügung oder Einbruchschutz.
- Aufstellung von Ruhebänken am Allershausener See und auf dem Weg zum Glonnfeldpark

AK Jugend:

Geplant war eine Veranstaltung bzw. Party im Herbst für Jugendliche von 12 – 15 Jahren. Mangels Beteiligung an der Organisation wurde diese Party auf den Faschinsamstag von ca. 18:00 bis 23:00 Uhr in der Mehrzweckhalle verschoben.

AK Kindergarten-Hort:

Am 14.11.2009 fand der gemeinsame Martinsumzug aller Kinderbetreuungseinrichtungen am Volksfestplatz statt. Das Wetter spielte mit und es haben sich sehr viele Eltern mit Kindern daran beteiligt. Die Musikschule Allershausen-Kranzberg hat die musikalische Umrahmung übernommen und die Resonanz war sehr gut.

### **PFW Treffen - September 2009**

Am 14. September 2009 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Bürger.

Volksfest-Express

Unser alljährlicher Shuttle-Bus während der Volksfestzeit ist auch heuer wieder sehr gut angenommen worden.

An allen 4 Tagen wurden ca. 143 Bürger sicher nach Hause gebracht. Die Bürger waren begeistert, dass dieser Service kostenlos angeboten wird. Wir werden den Volksfest-Express nächstes Jahr wieder auf die Reise schicken.

Ferienbetreuung

Die Urlaubsplanung in der Ferienzeit ist für berufstätige Eltern immer wieder eine Herausforderung. Die Gemeinde Allershausen hat heuer zum ersten Mal eine Ferienbetreuung eingerichtet und hofft, dass für berufstätige Eltern und Alleinerziehende alles etwas leichter und entspannter wird. Es wurden 2 Betreuerinnen in Teilzeit eingestellt, die diese Aufgabe übernehmen.

Mit dieser Einrichtung können die 12 Wochen Ferien gut organisiert und überbrückt werden. Die Kinder sind von dem Konzept begeistert, es wird nie langweilig und die Eltern wissen, dass ihre Kinder in guten Händen sind.

Dieses Pilotprojekt startete mit den Sommerferien und bis heute haben wir eine sehr gute

Resonanz.

Glonnstege - Bau verzögert sich

Die Gemeinde Allershausen hat den zeitlichen Ablauf des Neubaus der beiden Brücken ganz anders geplant. Normalerweise hätte in den Ferien, also im August, ein Großteil der Arbeiten über die Bühne gehen sollen, damit die Schüler während der Schulzeit keine erhebliche Behinderungen hinnehmen müssen. So lautete die Ausschreibung und der Beschluss des Gemeinderates. Aber durch Urlaub und immer wieder Nachtragsanträgen der Baufirma hat der Neubau bis heute noch nicht begonnen. Bürgermeister Rupert Popp ist aufgrund dieser Vorgehensweise verärgert und die Verwaltung wird nunmehr prüfen, ob dieses Geschäftsgebaren zulässig ist. Der Neubau der Brücken wird wahrscheinlich auf 2010 verschoben.

### **PFW-Treffen - Juli 2009**

Am Montag, den 13. Juli 2009 fand wieder ein Stammtisch der PFW beim Fuchswirt Allershausen statt. Sprecher Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp informierten die anwesenden Bürger.

Terminvormerkung:

Auch heuer führen die Mitglieder der Parteifreien Wähler wieder eine Rad-Informations-Tour im Gemeindegebiet Allershausen durch, bei dem die interessierten Bürger wieder alle Wünsche, Probleme oder Vorstellungen direkt vor Ort vorbringen können.

Termin: Samstag, 19.09.2009

Abfahrtszeiten werden nach Ausarbeitung bekannt gegeben.

Interessierte Radfahrer sind dazu herzlich willkommen!

Neubau einer Biogasanlage:

Im Ortsteil von Aiterbach wurde von einem Landwirt ein Antrag auf Errichtung einer Biogasanlage mit einer Größe von 100 KW gestellt. Die Anwohner gründeten daraufhin eine Bürgerinitiative, die das Vorhaben entschieden ablehnen, da noch viele Fragen offen sind und vom Antragsteller leider auch nichts dazu unternommen wurde, diese vorab mit den benachbarten Anliegern zu klären.

Große Angst der Bürger besteht darin:

vermehrt hohe Geruchsbelästigung

Lärmbelästigung durch Motore und Gebläse

nächtliche Ruhestörung

viele Transportbewegungen

Die Bedenken der Anwohner können wir grundsätzlich verstehen, da die Auswirkungen nicht abzuschätzen sind.

Bürgermeister Rupert Popp organisierte eine Besichtigung von 2 Biogasanlagen und zugleich eine Informationsveranstaltung mit dem Referenten, Herrn Kissel, vom LfL für alle

Aiterbacher Bürger und den Mitgliedern des Gemeinderates.

Die Aufklärungsveranstaltung war für die Bürger und für die Entscheidungsfindung des Gemeinderates sehr wichtig.

Grundsätzlich ist die geplante Biogasanlage planungsrechtlich zulässig.

Die rechtliche Planungsgenehmigung liegt jedoch beim Landratsamt Freising.

Über das Bauvorhaben wird in der nächsten Gemeinderatssitzung entschieden.

**Bauvoranfrage der Firma Südmetall**

Auf dem ehemaligen Gelände der Baywa im Gewerbegebiet hat die Firma Südmetall eine Anfrage gestartet, ob auf diesem Areal ein Unternehmen zur Lagerung, Sortierung und Behandlung von Eisen- und Nichteisenmetallen möglich wäre. Zu der Anlage zählen eine Metallschere sowie eine Schrottpresse. Diese Aggregate werden mittels Bagger bzw. Radlader beschickt. Die An- und Ablieferung erfolgt in der Regel per LKW. Die Ein- und Ausgangsmetalle werden in Containern oder Boxen qualitätsbezogen in einem Freilager gelagert.

Die täglichen Öffnungszeiten Montag bis Samstag waren von 6.00 - 18.00 Uhr vorgesehen.

Nachdem die Lärmimmission für dieses sensible Gebiet relativ groß wäre und eine Änderung des Bebauungsplanes durch die Gemeinde vollzogen werden müsste, stimmte der Gemeinderat diesem Vorhaben nicht zu.

**Gewerbesteuereinnahmen**

Die Gewerbesteuereinnahmen wurden bereits vom Bürgermeister und der Verwaltung im Haushaltsvoranschlag um 25 % auf 2,3 Mio.€ gesenkt. Nun haben zwei Firmen die Gewerbesteuvorauszahlungen für dieses Jahr bereits auf 0,00 € gesetzt. Somit sind nur noch Einnahmen in Höhe von 1 Mio.€ zu erwarten. Dies ist ein gewaltiger Einbruch!

Die Wirtschaftskrise schlägt sich voll auf die Gemeinde durch.

Davor hatte der Bürgermeister die letzten Jahre immer gewarnt, aber nur die Wenigsten wollten ihm glauben!

Die geplanten Investitionen für das Jahr 2009 sind nicht gefährdet und werden von Seiten der Gemeinde weiter getätigt; aber im nächsten Jahr müssen die Ausgaben eingebremst werden. Sollte diese Krise die nächsten 2 bis 3 Jahre anhalten, dann müssen die Finanzen durch den Finanzausschuss insgesamt auf den Prüfstand gestellt werden.

**PFW Treffen - Juni 2009**

Beim letzten Treffen der Parteifreien Wähler informierten Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel die anwesenden Bürger.

Volksfest-Express:

Der seit Jahren sich bewährte und erfolgreiche Shuttle-Bus der PFW wird auch heuer wieder während der Allershausener Volksfestzeit seine Fahrt aufnehmen. Wer sich nach dem Volksfestbesuch sicher nach Hause bringen lassen will, kann diesen kostenlosen Service in Anspruch nehmen.

Unter dem Motto „Sicherheit für unsere Bürger“ organisieren die Parteilosen Wähler diesen Shuttle-Bus. Dieses Angebot gilt für alle Bürger im Gemeindebereich Allershausen.

Die Fahrzeiten sind wie folgt:

Donnerstag	23.7.2009	22.00 - 24.00 Uhr
Freitag	24.7.2009	22.00 - 1.00 Uhr
Samstag	25.7.2009	22.00 - 1.00 Uhr
Sonntag	26.7.2009	22.00 - 24.00 Uhr

Die Haltestelle ist, wie im Vorjahr, mit einem großen Schild gekennzeichnet und befindet sich am Ausgang des Festzeltes zur Kienberger Straße. Die jeweiligen Abfahrtszeiten werden ebenfalls dort bekannt gegeben.

Nutzen Sie diese G e l e g e n h e i t !

### **PFW- Treffen - April 2009**

Beim letzten Stammtisch der Parteilosen Wähler Allershausen wurden die - aufgrund der Osterferien und des damit verbundenen Urlaubs wenigen - Besucher wieder von 2. Bürgermeister Richard Dinkel und Bürgermeister Rupert Popp über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeinde aus erster Hand informiert:

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Leonhardsbuch:

Dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Leonhardsbuch auf Neubau eines Gerätehauses als Ersatz für das alte, nicht mehr zeitgemäße, ohne Schulungsraum und Sanitäreinrichtungen ausgestattete Gebäude an der Dorfstraße, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig zugestimmt. Der Neubau wird auf einem von der Gemeinde bereits gekauften Grundstück zwischen der Firma Lear Corporation und der Kirchstraße errichtet werden. Das Gerätehaus soll überwiegend in Eigenregie der FFW gebaut werden analog der FFW-Häuser in Aiterbach und Tünzhausen. Die Materialkosten, die notwendigen Ausschreibungen und Anträge übernimmt die Gemeinde Allershausen.

Notverbund mit dem Wasserzweckverband Paunzhausen:

Der bereits bestehende Notverbund mit dem Wasserzweckverband Paunzhausen wird dadurch gestärkt und verbessert, dass diesem rund 200 qm Fläche aus einem Grundstück der Gemeinde Allershausen entlang der Ortsverbindungsstraße Aiterbach - Unterkienberg zur Errichtung einer neuen Drucksteigerungsanlage kostenlos überlassen wird. Das ist für beide Seiten von Vorteil; außerdem wird dadurch auch der immer stärker notwendigen interkommunalen Zusammenarbeit Rechnung getragen.

Kanalsanierung (BA II):

Der Auftrag zur Durchführung der Bauarbeiten zur weiteren Sanierung des gesamten Kanalnetzes wurde an das Ing.büro Schönenberg aus München erteilt. Die Maßnahme soll sobald wie möglich durchgeführt werden. Mit dem bereits erledigten BA I und den Restarbeiten im kommenden Jahr ist unser Kanalnetz dann fit für die Zukunft.

Errichtung von zwei Fußgängerbrücken über die Glonn:

Wie schon in der Presse nachlesbar, halten unsere bestehenden Glonnstege der Belastung durch die neuen und breiteren Betonaufgaben vermutlich nicht stand! Aufzeichnungen oder Pläne der vor Jahrzehnten durchgeführten Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind leider nirgends mehr auffindbar. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner letzten Sitzung beschlossen, die ursprüngliche Ausschreibung aufzuheben und gleichzeitig den Auftrag zum Neubau von zwei Brücken an das Ing. büro Mengelkamp erteilt. Die damit verbundenen Kosten in Höhe von rd. 210.000,- € stehen durchaus in einer vernünftigen Relation zur Sanierung mit einer Summe in Höhe von 140.000,- €!

Sanierung der Schule:

Die Sanierung unserer Grund- und Hauptschule wird weiter fortgesetzt. Diesmal werden die maroden Toilettenanlagen im Altbau, die WCs in der Aula und die gesamten Sanitäranlagen in der Schulturnhalle mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand in Höhe von 150.000,- € auf Vordermann gebracht. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wurde von der Gemeinde auch ein Antrag an die Regierung von Oberbayern zur energetischen Sanierung des Altbaus aus Mitteln des sog. Konjunkturpakets II gestellt. Bürgermeister Popp hegt allerdings große Zweifel, ob die Gemeinde Allershausen in den Genuss dieser Gelder kommen wird, denn einerseits ist sie seit Ende letzten Jahres schuldenfrei und andererseits sind die bereitgestellten Mittel bereits jetzt mehrfach überzeichnet. Andere angedachte Sanierungsmaßnahmen wie die Aula und der "Neubau" der Schule oder auch der "Pustehblume" sind leider aus verschiedenen Gründen nicht zuschussfähig!

Diverses:

Angesprochen wurden auch noch die zunehmenden Anträge auf das Abschießen von Geburtstagsraketen, die Festsetzung eines förmlichen Überschwemmungsgebietes in Allershausen, die Aussiedlung des Anwesens Zwinger sowie die evtl. Notwendigkeit einer betreuten Wohnanlage für Senioren. Beim Letzteren soll aber zunächst das Ergebnis bzw. die Erfahrungen der Nachbargemeinde Kranzberg in gleicher Angelegenheit abgewartet werden.

### **PFW Treffen - Februar 2009**

Am 09. Februar 2009 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Bürger.

Zuerst stellten die einzelnen Arbeitskreismitglieder ihre Tätigkeiten und Aktionen vor:

Arbeitskreis Kindergarten - Hort - Ursula Kopp:

Nachdem Eltern, die einer Arbeitnehmertätigkeit nachgehen, nicht so viel Urlaub haben wie Schüler Ferien, stellt dies die Eltern immer wieder vor große Probleme. Der Arbeitskreis Kindergarten - Hort versucht diese Aufgabe zu lösen bzw. zu verbessern.

Ursula Kopp gab dazu bekannt, dass die Ferienbetreuung mit der Mittagsbetreuung gekoppelt werden soll. Das Personal von Mittagsbetreuung und eine zusätzliche Kraft sollen dann die Ferien- und die Mittagsbetreuung übernehmen. Als problematisch zeigt sich noch die Unterbringung der Kinder. Der Raum in der Schule, in der die Mittagsbetreuung stattfindet, kann während der Ferienzeit nicht genutzt werden. Dieses Problem muss noch gelöst werden. Aber wir sind auf einem guten Weg und hoffen, dass dieses Angebot bereits in den



Sommerferien gestartet werden kann.

Arbeitskreis Jugend - Martin Vaas:

Martin Vaas berichtete von der letzten Veranstaltung des AK Jugend zum Thema „Drogen“ am 04.02.2009. Es wurden hierzu alle Betreuer der einzelnen Vereine, die mit Jugendlichen arbeiten, eingeladen. Die Veranstaltung war mit knapp 50 Personen sehr gut besucht und der Vertreter der Kriminalpolizei Erding, Herr Steinmann, erläuterte die einzelnen Unterschiede der Drogen wie Haschisch, Marihuana, Spice, Extasy, Heroin ect., ihr Aussehen, ihre Wirkung, ihren Preis usw. Er machte deutlich, welche extreme Gefahrenquelle die Drogen darstellen. Es war eine sehr informative Veranstaltung, besonders im Hinblick auf die Vereinsarbeit.

Am 20. März findet noch eine Veranstaltung „Wo drückt der Schuh?“ für Jugendliche statt. Im Arbeitskreis wurde auch der Sozialarbeiter von der Schule mit eingebunden, denn die Kontakte sind zur Problembekämpfung sehr wichtig.

Arbeitskreis Senioren - Christine Kreß:

Frau Kreß legte dar, dass auch der AK Senioren bereits eine Veranstaltung für die ältere Generation abgehalten hat. Am 28.01.2009 standen die Mitglieder des Arbeitskreises und der Bürgermeister für Anregungen, Probleme und Gespräche zur Verfügung. Bei der Veranstaltung hatte sich ein sehr gutes Gespräch entwickelt und es können einige Dinge im Arbeitskreis ausgearbeitet werden, wie zum Beispiel:

- Ein Shuttlebus nach Freising zum Einkaufen oder für Arztfahrten
- Mehr Ruhebänke in Allershausen

Leider nahmen nur relativ wenige Senioren die Gelegenheit wahr, ihre Anregungen oder Beschwerden vorzubringen. Dafür waren eine ganze Reihe interessierter Vertreter von mit Seniorenarbeit vertrauten Institutionen und Vereinen wie SSZ, JUH, NBH, KAB etc. dabei.

Im Großen und Ganzen scheint aber auch die Welt der Senioren in Allershausen in Ordnung zu sein.

Arbeitskreis Agenda - Richard Dinkel:

Richard Dinkel berichtet, dass sich der Arbeitskreis einige Schwerpunkte gesetzt hat und jedes Arbeitskreismitglied ist für die Ausarbeitung gewisser Ziele zuständig.

- Zu öffentlichen Grün- und Pflanzflächen erstellt Nina Huber einen Bestands- und Pflegeplan
- Erneuerbare Energien verfolgt Stefan Pellmeyer
- Für den Bereich allgemeine Entwicklung ist Anton Schrödl zuständig.

und Richard Dinkel kümmert sich um Verkehrsangelegenheiten.

Arbeitskreis Kultur - Peter Colombo:

Herr Colombo erklärte, dass die CSU die Organisation des Faschingstreibens am Faschingsdienstag auf dem Schulhof kurzfristig abgesagt hat. Somit hat sich der Arbeitskreis Kultur eingeschaltet und die Planung übernommen. Die Einrichtungen bzw. Vereine wurden zum Mitmachen bereits aufgefordert und die Organisation läuft auf Hochtouren.

Der gemeinsame Faschingsball -Förderverein und Gemeinde Allershausen -Arbeitskreis Kultur- in der Mehrzweckhalle ist am 20.2.2009.

Haushaltsplan der Gemeinde für 2009:

Bürgermeister Rupert Popp erklärte den Zuhörern, dass die Gemeinde Allershausen seit 31.12.2008 schuldenfrei ist. Es ist trotzdem noch eine "satte" Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 746.940,00 € zu verzeichnen.

Die Gewerbesteuereinnahmen betragen 2.200.000 €, hier ist aber Vorsicht geboten, da evtl. durch schwindende Auftragslage der Firmen auch die Gewerbesteuerzahlungen rückläufig sein könnten.

Bei den Einnahmen der Einkommensteuer von 2.671.350 € dürften keine größeren Schwankungen zu verzeichnen sein.

Bei den Ausgaben wird die Kreisumlage mit 47,2 Punkten zugrunde gelegt und mit einer Höhe von 2.580.000 € gerechnet. Ebenfalls ziemlich hoch schlägt die Gewerbesteuerumlage mit 443.500 € zu Buche.

Im Haushaltsplan sind u.a. folgenden Ausgaben notiert:

- Ausgaben für Jugend und Kinder 796.810 € (netto!)
- Förderung d.Sport u.Sportstätten 549.520 €  
(einschl. Umbau des Sportheims und Umbau des Schützenheims)
- Freiwillige Feuerwehr 315.000 € (Neubau des FFW-Gerätehauses in Leonhardsbuch)

Folgende Maßnahmen sind im Jahre 2009 geplant:

- Sanierung der zwei Glonnstege
- Kanalsanierung
- Ertüchtigung der Wasseraufbereitungsanlage
- Sanierung des Hochbehälters
- Straßensanierung Mühlbachstraße, Von Behringstraße, Seestraße

Bürgermeister Rupert Popp stellte aber klar und deutlich heraus, dass er vor allzu großer Freigebigkeit warne und dass wir weiterhin eine solide Haushaltsführung betreiben müssen. Falls einer unserer großen Gewerbesteuerzahler abspringt, sehen die Finanzen für Allershausen ganz anders aus.

Die Parteilosen Wähler werden diese solide Finanzwirtschaft voll und ganz unterstützen.

# 2010

## **PFW Treffen - November 2010**

Am Montag, 09. November 2010 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Sprecher Richard Dinkel informierte die anwesenden Bürger.

Bitte beachten - Änderung der Stammtischtermine

Die PFW wird im Jahre 2011 ein Rotationsverfahren der Treffen einführen. Es werden künftig auch in den Ortschaften Aiterbach, Tünzhausen und Leonhardsbuch Stammtische abgehalten.

Am 10.01.2011 wird das Treffen wie gewohnt beim Fuchswirt abgehalten und hierzu konnte MdL Manfred Pointner als Referent zum Thema: „Neues aus dem Bayerischen Landtag“ gewonnen werden.

Am 12.09.2011 ebenfalls Treffen beim Fuchswirt wird uns Landrat Michael Schwaiger über die Landkreispolitik berichten.

Alle weiteren Termine können auf unserer Internetseite unter „Termine“ abgerufen werden.

## Klausurtagung

Mitte September unternahm der Gemeinderat eine zweitägige Klausurtagung ins Altmühltal mit dem Hintergrund, die künftige Entwicklung der Gemeinde Allershausen zu erarbeiten. Im Hinblick auf die 1200 Jahr-Feier im Jahre 2014 war der Gemeinderat voller Tatendrang, um neue Ideen und Verschönerungen für Allershausen auszuarbeiten.

Es wurden wichtige Punkte angesprochen, wie z.B.

Werbeanlagensatzung  
Verkehrsberuhigung  
Radwege  
Lärmbelastung  
Gewerbeentwicklung  
Verschönerung Ortsmitte  
Soziale Einrichtungen  
Ortsumfahrung  
Usw.

In Gruppenarbeiten wurden viele Ideen und Vorschläge ausgearbeitet, keine Visionen sondern Projekte, die auch tatsächlich und zeitnah umgesetzt werden können.

Das gemeinsame Miteinander und arbeiten im Team, egal welche Gruppierung, war besonders wertvoll.

Für Bürgermeister Popp und Gemeinderäte heißt es nun „Packen wir es an“!

## Gemeindemobil

Nachdem das alte Gemeindemobil einen Totalschaden erlitten hat, wurde in einer der letzten Sitzungen beschlossen, ein Neues der Marke Mercedes anzuschaffen. Die Mittel werden für das Haushaltsjahr 2011 eingestellt.

## Kinderkrippe

Wie bereits im letzten Treffen berichtet, ist ein Neubau einer Kinderkrippe erforderlich. Ob der Tausch mit dem Grundstück der Kirche (ehemaliger Pfarrkindergarten) zustande kommt, ist noch nicht vorhersehbar.

Die Planungen laufen aber weiter und in dieser Woche findet bereits die Vorstellung der Planentwürfe der fünf Architekten statt.

## Weitere Diskussionspunkte der Bürger:

### Straßensanierung:

Mit den ersten Sanierungsarbeiten der See-, Mühlbach-, V.- Behring-, und Kienbergerstraße wird voraussichtlich im Frühjahr 2011 begonnen.

Laut den Anwesenden wäre ein langfristiger Straßensanierungsplan im Gemeindebereich sinnvoll, da alle Grundstücksbesitzer einen zeitlichen Ablauf für evtl. erforderliche Zahlungen, Vorgehensweise ect., ersehen könnten.

### Verkehr durch Unterkienberg:

Moniert wurde der zunehmende Verkehr durch Unterkienberg, der durch das Kies- und Betonwerk in Schlipps hervorgerufen wird. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde Hohenkammer Erweiterungen für dieses Werk genehmigt, ohne die Zu- und Abfahrten geregelt zu haben. Die Gemeinde Hohenkammer müsste hierfür auch die Brücken in ihrem Gemeindebereich sanieren, damit diese auch für LKW-Verkehr geeignet sind.

Das Thema ist schon einige Monate im Gespräch und Bürgermeister Rupert Popp führt laufend Gespräche mit Landratsamt und Bürgermeister Stegmair, um geeignete Lösungen zu finden.

## **PFW Treffen - September 2010**

Am Montag, 13.09.2010 trafen sich die Parteifreien Wähler beim Fuchswirt Allershausen zum Gedankenaustausch. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Zuhörer.

## Bepflanzung des Kreisels

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde eine neue Gestaltung des Kreisels in Oberallershausen beschlossen. Er sollte mit einem „Allershausener Baum“ und einigen bunten Holzpfeilen in den Gemeindefarben pfiffig gestaltet werden. Das Staatliche Bauamt Freising

und die Verkehrspolizeiinspektion Freising haben dem aber einen Strich durch die Rechnung gemacht und diese Form der Gestaltung nicht genehmigt mit der Begründung, dass keine festen Bestandteile im Kreisel verankert werden dürfen.

Das stieß bei den Anwesenden wie vorher schon im Gemeinderat auf Unverständnis, weil es in der näheren und weiteren Umgebung viele Verkehrskreisel gibt, bei denen nicht nur mehrere Bäume gepflanzt sondern sogar große Steine, ja sogar Felsbrocken vorhanden sind.

Nina Huber legte nun einen neuen Vorschlag vor. Der Kreisel soll etwas erhöht werden und mit edlen Kies- und Bepflanzungstreifen dynamisch und schwungvoll gestaltet werden. Bei der Bepflanzung sollen sich die Allershausener Farben spiegeln und zwar weiß, rot, gelb.

#### Kinderbetreuungseinrichtungen

Wie bereits aus der Presse zu erfahren war, benötigt die Gemeinde Allershausen weitere Kinderkrippenplätze. Es wurde bereits im Gemeinderat beschlossen, dass auf dem Areal neben dem Kirchplatz ein Neubau für eine 3-gruppige Kinderkrippe und ein Anbau für die Pusteblume entstehen sollen. Die bestehenden Gebäude, "Spickerhaus" und "Pusteblume", müssten dafür aber wahrscheinlich abgerissen werden.

Ein Ideenwettbewerb mit 5 Architekten ist bereits in die Wege geleitet.

Nachdem die Vorstandschaft der Pusteblume mit dem Neubau nicht unbedingt einverstanden ist, wird von den Architekten geprüft, ob das Gebäude der Pusteblume bestehen bleiben kann und nur der Krippenneubau verwirklicht werden soll. Diese Kombination Altbau mit Neubau macht aber nur dann Sinn, wenn keine baulichen sowie finanziellen Einschränkungen gegenüber der Gemeinde entstehen.

#### Änderung – Treffen der PFW

Jahrelang haben wir uns alle 2 Monate am 2. Montag des Monats zum Gedankenaustausch beim Fuchswirt Allershausen getroffen.

Änderungen bewegen - bringen etwas Neues!

Um mehr Bürgernähe zu zeigen, werden die Treffen der PFW Allershausen in Zukunft auch in den umliegenden Ortschaften abgehalten.

#### Termine für 2011:

Montag            10.01.2011    19.30 Uhr    Allershausen, Gasthaus Fuchswirt,

Voraussichtlich wird MdL Manfred Pointner referieren zum Thema "Neues aus dem Bayerischen Landtag".

Montag            09.05.2011    19.30 Uhr    Aiterbach, Dorfhaus

Montag            11.07.2011    19.30 Uhr    Tünzhausen, Gasthaus Gschwendtner

Montag            12.09.2011    19.30 Uhr    Allershausen, Gasthaus Fuchswirt,

Zu diesem Termin konnte Landrat Michael Schwaiger zum Thema "Landkreispolitik" gewonnen werden.

Montag 14.11.2011 19.30 Uhr Leonhardsbuch, Feuerwehrhaus

Der Termin für März 2011 wurde ganz gestrichen, da in dieser Zeit die Bürgerversammlungen abgehalten werden.

Radtour der PFW

Die jährliche Radltour findet am Samstag, 02. Oktober 2010 statt. Alle Interessenten sind zum Mitradeln recht herzlich einladen.

Nähere Hinweise unter Punkt Termine!

### **PFW Treffen - Juli 2010**

Am Montag, 12. Juli 2010 fand wieder ein Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Anwesenden.

Abschießen von Feuerwerkskörpern

Die Anfragen im Gemeinderat auf das Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu einem runden Geburtstag, bzw. besonderen Geburtstag, werden immer mehr. Der Gemeinderat traf jetzt dazu einen Grundsatzbeschluss. Nach der Abstimmung in der letzten Sitzung werden keine weiteren Genehmigungen mehr erteilt.

Volksfestbus

Den jährlichen Shuttlebus, den die PFW an den Volksfesttagen betrieben haben, fällt der Bürokratie zum Opfer. In der Regel war es bisher immer leicht zu handhaben – einen Antrag an den Gemeinderat und einen an das Landratsamt – und schon hatten wir die Genehmigung für die Fahrerlaubnis. Die Bürger konnten diesen Service kostenlos in Anspruch nehmen und wurden sicher nach Hause gebracht.

Ab 2010 ist alles anders. Künftig benötigen alle Fahrer, die diesen Volksfestbus fahren, einen extra Führerschein und müssen sich noch einem medizinisch psychologischen Test unterziehen. Geschweige von den Kosten, die sich bei rund 200,-- bis 250,-- € bewegen. Dies ist nicht mehr nachvollziehbar und die Bereitschaft von ehrenamtlicher Tätigkeit wird voll an die Wand gefahren!

Aufgrund dieser Bestimmungen können wir diesen Shuttlebus nicht mehr aufrecht erhalten. Wir sind der Meinung, dass dies eine tolle Einrichtung bzw. Angebot für unsere Bürger von Allershausen war.

Aus den dargestellten Umständen bitten wir um Verständnis, dass wir diesen Bus ab heuer nicht mehr anbieten können.

Kindergartengebühren

Die Kindergartengebühren werden laut Beschluss alle zwei Jahre überprüft und neu berechnet. Die Gebühren wurden dem allgemeinen Tarif der TVÖD-Erhöhungen angeglichen.

Es macht Sinn, die Gebühren kontinuierlich anzugleichen, damit der finanzielle Sprung für die Familien nicht zu groß wird. Die Gemeinde kann nicht alle Erhöhungen, die vom Staat oder den allgemeinen Preiserhöhungen verursacht werden, auffangen und übernehmen. Das ist finanziell in der heutigen wirtschaftlichen Lage nicht mehr möglich. Wir bewegen uns trotzdem bei den Gebühren im "Mittelfeld" aller Kindergärten im Landkreis.

#### Ortsstraßen

Vor kurzer Zeit fand eine Begehung mit dem Ingenieurbüro Schöneberg und den Gemeinderatsmitgliedern der Kienberger Straße, Von-Behring-Straße, Mühlbachstraße und der Seestraße statt. Die Straßen weisen erhebliche Mängel auf und sollten nacheinander saniert werden. Das Ingenieurbüro bekam bereits den Auftrag, eine Aufmessungen und eine Prioritätenliste zu erstellen. Heuer soll noch mindestens eine der Straße in Angriff genommen werden.

#### Autobahn A 9 – Standspurfreigabe

Wie aus einem Schreiben der Autobahndirektion Südbayern zu entnehmen ist, wurde zwar ein lärmindernder Fahrbelag eingebaut, der mindestens -4 dB(A) bringen soll. Der ursprünglich für die zweite Jahreshälfte 2010 geplante Bau des Abschnittes III Nord von Fürholzen bis hinter Allershausen – Fahrtrichtung Nürnberg – muss aufgrund der aktuell angespannten Haushaltssituation verschoben werden. Über den Zeitpunkt des Weiterbaus wurde noch nicht entschieden.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie die Autobahndirektion den Nachbargemeinden Schweitenkirchen und Paunzhausen eine Zusage machen kann, dass, sofern diese den Grunderwerb durchführen, Lärmschutzwälle entlang den betroffenen Bereichen an der BAB gebaut würden, wenn die bereits geplante Maßnahme aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt werden kann.

Bürgermeister Rupert Popp hat mit Schreiben an die Autobahndirektion klar herausgestellt, dass die Gemeinde mit diesem Baustop absolut nicht einverstanden ist und die Forderung gestellt, die vorgesehene Baumaßnahme heuer noch zu Ende zu führen.

Terminvormerkung:

Die jährliche Radltour der PFW ist für

Samstag, den 2. Oktober 2010 vorgesehen.

Alle Bürger, die mit uns durch die Ortschaften von Alleshausen radeln wollen, sind dazu herzlich eingeladen!

#### **PFW-Treffen Mai 2010**

2. Bürgermeister Richard Dinkel und Erster Bürgermeister Rupert Popp informierten die zahlreichen Besucher des "Mai-Stammtisches" der PFW Allershausen wieder über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde.

Zunächst wurde den Anwesenden der momentane Stand in Sachen Biogasanlage in Aiterbach bekanntgegeben. Danach teilte Fr. Christine Kress das Ergebnis eines Gesprächs zwischen ihr

sowie einigen Aiterbacher Bürgern einerseits sowie dem Baujuristen Michael Hildenbrand und der Umweltingenieurin Ursula Lanziger vom Landratsamt Freising andererseits mit. Demzufolge sind die umfangreichen Auflagen in der Genehmigung für den Antragsteller nicht auf den Widerstand der Bürgerinitiative Aiterbach bzw. auf das Versagen des gemeindlichen Einvernehmens durch den Gemeinderat zurückzuführen sondern auf die gültige Rechtslage. Das Landratsamt hat dabei die schutzwürdigen Interessen der benachbarten Anlieger zu berücksichtigen!

Auf Nachfrage von 2. BGM R. Dinkel teilte der anwesende Vorsitzende des Gartenbauvereins Allershausen, Rudi Schuster, mit, dass der Verein nicht daran denke, die durch Vandalen kaputt gemachten Bäume am Jodoks-Denkmal zu ersetzen.

Der Antrag der Gemeinde Allershausen beim Regionalen Planungsverband auf Aufstufung vom Kleinzentrum zum Untzentrum wurde abgelehnt. Kurios war dabei die Begründung, wonach von der Gemeinde zwar mittlerweile die mindest geforderten 13 von 16 geforderten Qualitätskriterien erfüllt werden, aber der Antrag nach wie vor nicht durchsetzbar ist, weil die verbindlichen Einstufungskriterien z. T. nach dem Stand von 1999 bzw. sogar 1998 erfüllt werden müssen! Der RPV sieht das selbst nicht als sinnvoll an, aber da die Landesplanung generell sich im Umbruch befindet, hat das Staatsministerium von einer Aufstufung abgeraten. Ein direkter Vorteil wäre mit einer Aufstufung für die Gemeinde sowieso nicht verbunden, aber hinsichtlich der Bauleitplanung könnten sich zukünftig positive Auswirkungen ergeben.

Ferner wurde vom Ersten Bürgermeister Popp ausführlich nochmal der Stand der Ortsumfahrung von Allershausen den Anwesenden dargelegt sowie erneut das "warum und wieso" erläutert.

Schließlich und endlich gab der 2. BGM noch bekannt, dass aufgrund von neuen und verschärften Anweisungen durch die Regierung von Obb. es vermutlich heuer keinen Volksfest-Shuttle-Bus der Parteilosen Wähler Allershausen geben wird! Die Anforderungen an die Fahrer dürften den zumutbaren Aufwand übersteigen. Der Bürokratismus nimmt in unserem Land langsam aber sicher überhand und erstickt das ganze Leben!

## **PFW Treffen - März 2010**

Am Montag, 08. März 2010, trafen sich die Parteilosen Wähler im Gasthaus Fuchswirt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Anwesenden.

Schulabschluss „Mittlere Reife“ in Allershausen

Wie bereits im Januar 2010 berichtet, sollten Schulverbände zwischen mehrere Gemeinden gegründet werden, um in den Bereichen Soziales, Wirtschaft und Technik den Abschluss der Mittleren Reife an der Hauptschule anbieten zu können. Zurzeit fehlt jedoch jegliche rechtliche Grundlage. Viele Fragen stehen noch offen, wie Abwicklung, Koordination, Bustransfer und vor allem die Finanzierung. Zum derzeitigen Stand wird die Gemeinde Allershausen wie auch die anderen Schulaufwandsträger im Landkreis Freising nicht im September 2010, sondern erst im September 2011 mit der Umsetzung beginnen.

Energetische Sanierung der Schule

Durch das Konjunkturpaket II kommt die Gemeinde Allershausen jetzt auch in den Genuss einer doch sehr hohen staatlichen Förderung. Bürgermeister Rupert Popp erklärte, dass die



Gemeinde die Gelder zur Sanierung des Altbaues bereits eingestellt hat. Der Altbau erhält neue Fenster, Türen, Vollwärmeschutz, Rollos und zusätzlich sind noch viele Nebenarbeiten wie Elektrisch, Spenglerei ect. notwendig. Die Auftragsvergaben wurden bereits durch den Gemeinderat beschlossen. Festzustellen war, dass sich nur wenig einheimische Firmen an den Ausführungsarbeiten beteiligten.

Nebenbei bemerkte Bürgermeister Popp, dass seit 1996 von der Gemeinde bereits rd. 2,4 Mio. € in die Schulgebäude investiert wurden.

#### Hochbehälter

Aufgrund eines Wasserrohrbruches zwischen Schroßlach und Leonhardsbuch wurde festgestellt, dass sich Keime im Wasser befanden. Es wurden laufend Proben von den Leitungen entnommen und daraufhin stellte sich heraus, dass die Keime nicht wie vermutet in den Leitungen sondern im Hochbehälter zu finden waren. Wohlgemerkt: Die Keime waren ungefährlich! Ein Fachbüro überprüfte schnellstmöglich den Hochbehälter und es sind viele Mängel festgestellt worden, die auf planerische und bauliche Fehler zurückzuführen sind. Die Gemeinde hat bereits alle notwendigen Untersuchungen zur Behebung dieser Mängel in Auftrag gegeben. Es besteht kein Grund zur Besorgnis, die Wasserqualität ist auf hohem Niveau.

#### Umgehungsstrasse

In der Gemeinderatssitzung Anfang Februar wurde die südliche Umgehungsstraße vom Staatlichen Bauamt vorgestellt. Vom Planungsbüro wurden gewisse Fixpunkte, wie Autobahn, Amper und Höhenüberschreitungen festgelegt und aufgrund dessen der Entwurf der Planung erarbeitet.

Das Verfahren befindet sich im Vorentwurf, d.h. in diesem Stadium werden nur die Gemeinden gehört und können hier Verbesserungsvorschläge einbringen. Eine Stellungnahme wird vom Gemeinderat separat ausgearbeitet und dem Staatlichen Bauamt vorgelegt mit der Hoffnung, dass unsere Wünsche berücksichtigt werden.

Einsprüche von Bürgern sind in diesem Stadium noch nicht möglich, dies wird erst bei der eigentlichen Planung mit einer öffentlichen Auslegungsfrist möglich sein. Vermutlich wird dies Ende des Jahres sein.

Unseres Erachtens wird dies sicherlich ein „gigantisches“ Bauwerk – aber es stellt sich die Frage:

Welche Alternative hat die Gemeinde, um den Verkehr aus Allershausen herauszubringen!

Nach derzeitiger Auffassung - k e i n e!

Mit dieser Umgehungsstrasse wird bestimmt nicht jeder Bürger einverstanden sein, dies ist uns auch bewusst.

Wir haben jetzt die Chance zur Realisierung einer Ortsumfahrung – wir müssen mit dieser Entscheidung 15 oder 20 Jahren voraus denken.

Zukunftsorientiert denken zum Wohle unserer Bürger!

### **PFW Treffen - Januar 2010**

Am Montag, 11. Januar 2010 fand zum Jahresbeginn das erste Treffen der Parteifreien Wähler im Gasthaus Fuchswirt statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten die Anwesenden.

#### Standort Realschule

Als Standort der neuen Realschule wird Freising oder Zolling favorisiert. Der Standort Allershausen kommt laut dem vom Landratsamt Freising in Auftrag gegebenen Gutachten nicht in Frage. Allerdings wird zurzeit eine Aufwertung der Hauptschulen sehr stark diskutiert. Auf Einladung des Staatlichen Schulamtes, Herrn Direktor Hauner, fanden bereits Gespräche zu dieser Thematik statt.

In den Schulen sollen verschiedene Wissenszweige wie z.B. Soziales, Wirtschaft und Technik, nach der 4. Jahrgangsstufe angeboten werden. Gleichzeitig soll die Möglichkeit bestehen, dass mit diesem System der „Mittlere Bildungsabschluss“ in den o.g. Bereichen erreicht werden kann.

Dies ist aber wiederum nur möglich, wenn mehrere Gemeinden Schulverbände gründen, um die vorgeschriebenen Schülerzahlen in den einzelnen Zweigen erreichen zu können.

Bürgermeister Popp hat diesbezüglich bereits Kontakt mit der Gemeinde Fahrenzhäusern, Zolling und der Stadt Freising aufgenommen.

In jeder Gemeinde könnte einer oder alle drei Zweige unterrichtet werden, je nach Schülerzahl. Dies könnte aber wiederum bedeuten, sofern die Mindestschülerzahlen je Kurs nicht erreicht werden: „Schülertransfer“ in den Gemeinden! Es stellt sich hierbei die Frage, wer übernimmt dafür die Kosten?

Diese "Schulreform" steckt noch in den Kinderschuhen, soll aber bereits zum nächsten Schuljahr umgesetzt werden.

Fazit: Eine ganze Menge offener Fragen und ungelöster Probleme. Es soll jedoch eine vernünftige Lösung für die Schüler geschaffen werden!

Über den aktuellen Stand werden wir weiter berichten.

#### FFW Leonhardsbuch

Der Neubau des Feuerwehrhauses schreitet zügig durch die fleißigen Helfer voran. Zurzeit werden die Isolierungs- und Installationsarbeiten im Innenbereich ausgeführt.

#### Schützenheim/TSV

Im Schützenheim werden ebenfalls die Installationen ausgeführt. Sobald es die Witterung zulässt, wird der Estrich verlegt.

## Photovoltaikanlagen

Eine Fremdfirma stellte vor einiger Zeit eine Anfrage über die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf landwirtschaftlichen Flächen. Es wurden damals bereits mehrere Standorte vorgeschlagen. Eine detaillierte Ausarbeitung sollte dem Gemeinderat nach Durchführung von Ortsbesichtigungen bereits bestehender Anlagen durch die Firma vorgelegt werden, aber bis dato haben wir keinen neuen Kenntnisstand erhalten. Die Firma hat sich trotz Zusage bisher nicht mehr gemeldet!

Es stellt sich grundsätzlich die Frage: „Wie soll sich der Gemeinderat bei solchen Anträgen künftig grundsätzlich verhalten?“.

Einerseits dürfte es naturschutzrechtlich kein Problem sein, da die Flächen nicht mehr bewirtschaftet werden und sich regenerieren könnten. Für die Entwicklung und Vermehrung der Kleintierwelt wäre es ebenfalls von Vorteil.

Andererseits leidet das Landschaftsbild schwer darunter.

Dieses Thema wurde Querbeet diskutiert. Die Meinungen gingen hier deutlich auseinander.

# 2011

## **PFW Stammtisch im November in Leonhardsbuch**

**Am Montag, 14. November 2011 fand zum ersten Mal unser Stammtisch der Parteifreien Wähler in Leonhardsbuch im Feuerwehrhaus statt. Bürgermeister Rupert Popp und Sprecher Richard Dinkel informierten**

### **1) Jobsterstraße und Radweg nach Leonhardbuch**

Richard Dinkel berichtet, dass immer noch ca. 500 PKW-Einheiten auf der gesperrten Straße, dem sogenannten Radweg, in beide Richtungen unterwegs sind. Es ist scheinbar ein unlösbares Problem. Die Frage stellen sich alle: Wie bringen wir die PKW von dieser Straße weg? Schwellen, Poller, Schranken alles war schon im Gespräch. Unsere Landwirte dürfen in ihrer Bewirtschaftungsform nicht eingeschränkt werden. Um nochmals aktuelle Daten zu erhalten, sollte das Verkehrszählgerät der Gemeinde in nächster Zeit aufgestellt werden.

### **2) Neubau der Firma Yaskawa**

Die Frage von den Leonhardbucher war: Passt das Gebäude mit diesem Ausmaß an Allershausen?

Bürgermeister Popp erklärt hierzu, dass die Firma Yaskawa vermutlich nicht mehr in Allershausen wäre, wenn wir kein geeignetes Grundstück für die Firma gefunden hätten. Man bedenke, Yaskawa ist einer der größten Arbeitgeber und Steuerzahler von Allershausen und schafft in der Zukunft nach eigenen Angaben vermutlich weitere 100 – 150 Arbeitsplätze, beide Punkte sind für Allershausen sehr wichtig. An dieser Stelle haben wir ein Gewerbegebiet an der Autobahn und der große Bau dient zugleich als Lärmschutz für die Oberallershausener Bürger.

### **3) Firma Lear in Leonhardsbuch**

Nach Mitteilung von Herrn Bürgermeister Popp hat der Eigentümer, Herr Doblinger, der Firma Lear in den letzten Jahren mehrere Angebote mit sehr guten Konditionen geboten, um in Leonhardbuch zu bleiben. Die Standortfrage, Konzept und Planung ist aber an den Firmenchefs in Amerika gescheitert. Herr Doblinger ist aber sehr bemüht, wieder eine gleichwertige und gute Firma nach Leonhardsbuch zu bringen.

### **4) Verkehr in Hinterbuch**

Von den Bürgern in Leonhardsbuch wurde beanstandet, dass der LKW-Verkehr vom Forstbetrieb durch den Transport von Langholz und Hackschnitzel extrem zunimmt. Die offizielle Zu- und Abfahrt wäre eigentlich über Laimbach. Bürgermeister Popp wird prüfen, ob Verbotsschilder aufgestellt werden können.

### **Weitere Themen wurden kurz diskutiert:**

- Standspurfreigabe der BAB
- Verkehr in Schroßlach
- Verkehrsberuhigter Wohnbereich im Kohlstattfeld
- Umgehungsstrasse

Von den Parteifreien Wähler wurde beschlossen, nachdem die Besucherresonanz in den Ortschaften im Außenbereich nicht sehr groß war, dass alle Stammtische für 2012 wieder beim Fuchswirt in Allershausen abgehalten werden.

Die anwesenden Leonhardsbucher fanden den Stammtisch sehr gut und stellten gleich einen Antrag auf Wiederholung für 2012.

### **PFW Treffen September 2011 Fuchswirt**



Landrat Michael Schwaiger

Am Montag, 12. September 2011 fand wieder der politische Stammtisch der Parteifreien Wähler beim Fuchswirt Allershausen statt. Landrat Michael Schwaiger wurde hierzu eingeladen und berichtete vor ca. 45 Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Landkreispolitik.

Die Hälfte der Legislaturperiode ist bereits vorbei und Landrat Michael Schwaiger sprach folgende wichtige Themen an:

#### **1) Finanzhaushalt des Landkreises**

Trotz guter Wirtschaftslage und niedriger Arbeitslosenzahlen hat der Landkreis noch mit 58 Mio.€ Schulden zu kämpfen. Besonders die Sanierung und der Ausbau der weiterführenden Schulen belasten den Landkreishaushalt sehr. In den letzten Jahren wurden in diesem Bereich ca. 100 Mio.€ investiert. An Bildung kann und darf nicht gespart werden, so Landrat Schwaiger. Die Bezirksumlage von ca. 3 Mio.€ erhöht sich ebenfalls kontinuierlich. Eine Erhöhung der Kredite ist eher wahrscheinlicher als ein Rückgang. Dies hat auch zur Folge, dass die Kreisumlage, die von den Kommunen an den Landkreis abgeführt werden muss, in den letzten Jahren ständig gestiegen ist. Eine Erhöhung der Umlage um 2,7 Basispunkte auf 49,9 für das Jahre 2012 wird sich nicht vermeiden lassen.

Fakt ist, dass sich die Finanzsituation im Landkreis kontinuierlich verschlechtert hat, obwohl die Einnahmen relativ gut waren. Für die kommenden Jahre ist eine sparsame Haushaltsführung vorgesehen und auch notwendig.

#### **2) 3.Start- und Landebahn**

Der formelle Planfeststellungsbeschluss ist bereits bekanntgegeben worden. Die Planungsunterlagen liegen ab 19.9.2011 für zwei Wochen aus und anschließend können die betroffenen Bürger Klage einreichen. Landrat Schwaiger hob besonders hervor, dass er, die Schutzgemeinschaft und die Bürgerinitiativen keine Flughafengegner, sondern nur Gegner der 3. Start- und Landebahn seien. Mit dem Flughafen haben wir uns alle arrangiert, aber ob die zusätzliche Bahn notwendig ist, wird sehr angezweifelt.

### **3) Schulsituation im Landkreis**

Wie bereits erwähnt, ist der Sachaufwandsträger für die weiterführenden Schulen der Landkreis Freising. Das heißt die Rahmenbedingungen und der gesamte Unterhalt geht zu Lasten des Landkreishaushaltes. Es sind zwar rückläufige Schülerzahlen zu verzeichnen, dennoch ist der Landkreis für ca. 18.000 Schüler zuständig. Die Realschulen in Freising und Eching boomen. Grund hierfür ist die verfehlte Schulpolitik mit der Einführung der 6-stufigen Realschule. Die Entwicklung wird dahingehen, dass eine weitere Realschule notwendig sein wird. Als Standort ist entweder Freising oder Zolling vorgesehen und hierfür rechnet man mit weiteren Investitionskosten von 20 – 25 Mio.€.

Bei der FOS und BOS werden steigende Schülerzahlen prognostiziert und es müssen Erweiterungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden.

Die neue Schulpolitik und der Zuwachs im Landkreis hat diese Situation hervorgerufen und es müssen im Bildungsbereich sehr teure Hausaufgaben von Seiten des Landkreises gemacht werden.

### **4) Klinikum Freising**

Der 3.Bauabschnitt der gesamten Generalsanierung soll bis Ende 2012 fertiggestellt sein. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 24 Mio. €, wovon 18 Mio. € förderfähig sind. Den Restbetrag muss das Klinikum nach Abzug des Beteiligungsbetrages des Landkreises von 10 % selber schultern. Das Klinikum ist seit der Kooperation mit Rechts der Isar eine gut funktionierende GmbH. Die Auslastung liegt derzeit bei teilweise über 90 % und hat sich in den letzten Jahren einen sehr guten Ruf erarbeitet.

In diesem Bereich kann man erfreulicher Weise einer weiteren positiven Entwicklung entgegensehen.

Nach den Ausführungen gab es eine kurze Diskussion und Landrat Michael Schwaiger stellte sich den Fragen der Zuhörer.

Zum Schluss bedankte sich Richard Dinkel bei unserem Landrat sowie den Zuhörern für Ihr Kommen und Ihr Interesse.

Es war eine gelungene informative Veranstaltung, die wir sicherlich im nächsten Jahr wiederholen werden.

### **PFW Treffen im Mai und Juli 2011**

Nachdem uns die Bürgernähe sehr wichtig ist, haben wir im Jahre 2011 eine Änderung unserer Stammtische vorgenommen.

Am 09.05.2011 wurde der Stammtisch im Dorfhaus in Aiterbach und am 11.07.2011 im Gasthaus Gschwendtner in Tünzhausen abgehalten. Bürgermeister Rupert Popp und der Sprecher der PFW, 2.Bürgermeister Richard Dinkel, und auch zahlreiche PFW-Gemeinderäte waren vertreten, um Rede und Antwort zu stehen.

Waren in Aiterbach auch nur wenige Interessierte ins Dorfhaus gekommen - das Hauptthema war der Hochwasserschutz -, scheint die Welt in Tünzhausen anscheinend vollkommen in Ordnung zu sein, da wir PFW`ler praktisch unter uns waren. Wir werten das als ein Zeichen, dass es keine Probleme bei den Bürgern in Tünzhausen gibt.

Weiter wollten wir auch den Tünzhauser Bürger die Möglichkeit geben, sich über die Gemeindepolitik der letzten Monate zu informieren; leider bestand auch hierbei kein Interesse.

Wir werden aber aller Voraussicht nach das Angebot im nächsten Jahr aber wiederholen. Vielleicht findet sich doch dann der eine oder andere Interessierte dazu ein.

### **PFW Treffen - Januar 2011**

Der erste Stammtisch der PFW Allershausen im neuen Jahr 2011 fand im "Fuchswirt" vor diesmal mit über 50 Zuhörerinnen und Zuhörern sehr gut besuchten Saal statt. Unter den Gästen befanden sich auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden Paunzhausen, Hans Daniel, und aus Kranzberg, Robert Scholz, und einigen Mitgliedern aus den jew. Gemeinderäten.

Der Grund hierfür war, dass der Landtagsabgeordnete und frühere Landrat des Landkreises Freising, Manfred Pointner, zum Thema: "Neues aus dem Landtag" referierte.

Die Parteilosen Wähler Allershausen werden künftig ihren regelmäßigen Stammtisch nicht mehr nur in Allershausen abhalten, sondern auch in die Ortsteile gehen - die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im Internet oder in der Presse - und dazu Referenten für interessante und wichtige Themen engagieren.

MdL M. Pointner brachte dann die Arbeit der Freien Wähler im Landtag sehr anschaulich, humorvoll, gespickt mit Fach- und Hintergrundwissen den zahlreichen Zuhörer/innen näher. V.a. sein völlig freier und ohne jeglichem Manuskript oder Stichwortzettel unterlegter Vortrag beeindruckte die Anwesenden. Das machte sehr deutlich, wie tief der Abgeordnete in der Materie steckt und welches Fachwissen er sich im Laufe seiner Jahre als Jurist im Landratsamt Freising, als Bürgermeister von Hallbergmoos, als Landrat des Kreises Freising und jetzt als Abgeordneter angeeignet hat.

Einleitend über allgemeine Themen wie Form, Abstimmungsverhalten und Ablauf bei Anträgen aus den im Landtag vertretenen Fraktionen, über Anzahl (Ummengen) und Wichtigkeit der Sitzungen ging er anschließend auf die Sachthemen Landesbank und den damit verbundenen Schaden von rd. 1,8 Mrd € (nicht Mio) für den Steuerzahler, auf die Hintergründe des Kaufs und Verkaufs der Hypo-Groupe-Alpe-Adria (mit einem Schaden von ca. 3,75 Mrd. € für die Bürger) und die mutmaßlichen Schuldigen näher ein.

Weiter stellte er den Haushaltsentwurf der Bayer. Staatsregierung für 2011 ausführlich vor, wies darauf hin, dass den bayer. Kommunen als staatlichen Finanzausgleich nur 6,8 Mrd. € zugestanden werden (und damit nur unwesentlich mehr als die letzten Jahre), dass die Kosten für die Kommunen im Sozialhilfe- und Jugendbereich exorbitant steigen, dass den Gemeinden nicht mehr Geld für den Straßenunterhalt zugestanden wird, was v.a. nach diesem Winter bei denen zu erheblichen Problemen führen kann, dass Allershausen durch die Kürzungen im

Staatsstraßenbau (Realisierung der notwendigen Ortsumfahrung) direkt betroffen ist und dass durch geringere Besoldung der Lehrer und der Beamten deren Motivation nicht gefördert wird und damit kontraproduktiv ist.

Zum Schluss seiner Ausführungen kam er auf das Planfeststellungsverfahren zur 3. Start- und Landebahn am Flughafen, auf das Abstimmungsverhalten der Mandatsträger dazu, hier insbesondere der CSU und FDP, zu sprechen, erläuterte anhand exakter Fakten und Zahlen, Bahnlänge, internationales Vogelschutzgebiet usw. den Unsinn und die Unnötigkeit dieses Vorhabens der FMG und der Bayer. Staatsregierung. Er betonte ausdrücklich, dass sich der Widerstand nicht gegen den Flughafen an sich richtet. Mit dem haben sich alle arrangiert; er richte sich ausschließlich gegen den Bau der 3. SLB, um die Bürger und die Umwelt nicht noch mehr zu belasten!

An den Vortrag schloss sich eine angeregte Diskussion an. Der Abgeordnete ging ausführlich auf alle Fragen ein.

Bürgermeister Rupert Popp schloss die gelungene Veranstaltung mit einem Dank an den Redner sowie die anwesenden Gäste für ihr Interesse, ihr Kommen und ihre Fragen und wies auf den Termin 12. September 2011 hin, an dem Landrat Michael Schwaiger sein Kommen zugesagt hat und dann aus der Arbeit des Kreistages berichten wird.



# 2012

## 12.11.2012 Feuerwehrhaus Leonharsbuch

**Über die Einladung der Leonhardsbucher haben wir uns sehr gefreut und sind ihr gerne gefolgt. Als Gast besuchte unseren Stammtisch Herr Groeneveld, Vorsitzender der FW Moosburg. Folgende Themen wurden vorgestellt und diskutiert:**

### **1. Verschönerung der Ortsmitte**

Bürgermeister Rupert Popp stellte ausführlich die Entwicklung und das entstandene Konzept für die Umgestaltung der zentralen Flächen vor. Aktuell wird in den Allershausener Nachrichten ebenfalls darüber berichtet.

Auf Nachfragen eines Anwohners, warum die Planung bisher „nicht-öffentlich“ stattgefunden habe erläuterte Herr Popp, das bisher nur die Grundgedanken festgelegt wurden. Die eigentliche Planungsarbeit beginnt erst jetzt und wird selbstverständlich mit Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt.

### **2. Fußweg SeniorenServiceZentrum bis Oberallershausen/Glonnfeldpark**

Die Asphaltierungsarbeiten sind bis auf Teilstücke bei der Autobahnbrücke fertiggestellt. Die Brücke wird –voraussichtlich- in der 47. Kalenderwoche geliefert und auf die bereits vorhandenen Fundamente gesetzt.

### **3. Radlweg Jobsterstr., Anbindung Leonharsbuch**

Dieses –etwas leidige- Thema wurde wieder ausführlich diskutiert, eine optimale Lösung nicht gefunden.

### **4. Sachstand zur Südumfahrung**

Herr Popp stellte die aktuelle Situation inkl. der sich damit ergebenden Konsequenzen dar.

### **5. Internetanschluss Leonhardsbuch**

Laut Aussagen der Telekom soll der schnelle Anschluss für Leonhardsbuch am 26.11.2012 freigeschaltet werden. Wir wünschen allen Nutzern viel Spaß beim rasanten Surfen!

### **6. 1200Jahr-Feier Allershausen**

Herr Colombo stellte das Jahreskonzept inkl. der einzelnen Veranstaltungen vor. Für Interessierte steht –demnächst- die Homepage [www.1200jahre-allershausen.de](http://www.1200jahre-allershausen.de) zur Verfügung.

### **7. Neubauten am Kreisverkehr Oberallershausen**

Die Autobahndirektion Südbayern baut zurzeit einen Salzstadel inkl. Soleturm als Stützpunkt für die Großräumfahrzeuge. Sie unterliegt nicht dem örtlichen Baurecht, sondern dem Bundesfernstraßengesetz. Die Gemeinde hat somit keinen Einfluss auf die Bautätigkeiten.

Yaskava hat die Bautätigkeiten bereits abgeschlossen und ist in das neue Gebäude eingezogen.

## **8. Leonhardsbucher Sorgen und Nöte**

Über die konkreten Pläne der Fa. Lear ist niemand der Anwesenden informiert, ebenso wie über die Zukunft der Fa. Kraftverkehr Nagel.

Der Entwässerungsgraben beim Ortseingang Nord ist immer wieder verstopft und wird von den Anwohnern regelmäßig gereinigt. Unklar ist woher der Steinbruch, der sich dort ansammelt, ursprünglich herkommt.

Herr Richard Dinkel lud die Anwesenden zu einem Vortrag über Solarthermie auf Gebäudedächern ein. Dieser findet am Montag, 19.11.2012 um 19:30 beim Fuchswirt in Allershausen statt. Der Termin wird auch über die Presse bekannt gegeben.

### **10.09.2012 Fuchswirt Allershausen**

**Am 10. September 2012 fand um 19.30 Uhr wieder ein Stammtisch beim Fuchswirt Allershausen statt, um über aktuelle und kommunale Ereignisse zu informieren:**

#### **1. Mühlenstraße**

Anfang Oktober wird ein Teilstück der Mühlenstraße saniert. Von der Brücke Reckmühle entlang des Glonnparks bis kurz vor dem Küchenstudio wird die Fahrbahn abgefräst und erneuert. Eine Totalsperrung von ca. 3 Wochen wird notwendig sein.

#### **2. Mühlbachstraße**

Die Mühlbachstraße wird zur Zeit saniert. Die Wasserleitungen sind bereits erneuert, die Randsteine verlegt und die Teerarbeiten erfolgen im Oktober. Die Arbeiten liegen voll im Zeitrahmen.

Erfreulich ist, dass das Ausschreibungsergebnis eine doch deutliche Kosteneinsparung gegenüber der Kostenschätzung gebracht hat.

#### **3. Energie-Einsparung**

Allershausen hat einen Gesamtverbrauch von 24 Mio. kWh jährlich. Produziert werden zur Zeit über Photovoltaik 1,9 Mio.kWh, durch Wasserkraft 162.000 kWh und durch Biogasanlagen in Allershausen 3,1 Mio. kWh; in Aiterbach sind es 780.000 kWh. Nachdem der Landkreis Freising sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahre 2035 den kompletten Stromverbrauch aus erneuerbaren Energie zu bestreiten, verbleiben für Allershausen noch

ca. 18 Mio kWh.

Unser Energiebeauftragte Richard Dinkel berichtete von einem Gespräch mit einem Vertreter von EON über die Umrüstung der Straßenlampen. Im Gemeindebereich stehen 564 Brennstellen. Davon sind ca. 220 Peitschenlampen mit 1 bis 2 Leuchtstofflampen im Einsatz. Hierfür könnte eine Umrüstung mit einer Thermoröhre erfolgen. Die Einsparung beträgt ca. 30.000 kWh im Jahr.

Außerdem befinden sich im Gemeindebereich eine Anzahl von Bavarialampen, die laut EON auf LED Technik umgerüstet werden können.

Ein Absenken der Lampen ab Mitternacht könnte ebenfalls enorme Einsparungen bringen.

Auch die öffentlichen Einrichtungen müssen beim Stromsparen sensibilisiert werden. Herr Dinkel wird dies in der nächsten Zeit angehen.

Mit der heutigen Technik gibt es viele Möglichkeiten um Strom zu sparen.

Unter dem Motto: Energiewende ist auch Energiesparen!

Die Gemeinde Allershausen geht mit gutem Beispiel voran.

Keiner will Atomstrom - Biogasanlagen, Windräder und Photovoltaikanlagen stehen in Kritik. Aber woher soll der Strom aus unserer Streckdose kommen?

Es gibt auch viele Möglichkeiten um Energie im eigenen Haushalt zu sparen.

Die PFW bieten im November 2012 für alle Bürger einen Vortrag mit Herrn Johannes Hofmann, Sachgebietsleiter Umweltschutz im Landratsamt Freising, zu dem Thema Energieeinsparung an.

Der Termin wird noch rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

### **09.07.2012 Fuchswirt Allershausen**

**Am 9. Juli 2012 fand um 19.30 Uhr wieder ein gut besuchter Stammtisch beim Fuchswirt Allershausen statt, um über aktuelle und kommunale Ereignisse zu informieren:**

#### **1. Internetauftritt**

Die Internetseite der PFW wurde durch Nina Huber überarbeitet und neu gestaltet. Die Anwesenden finden die Farbgebung sehr ansprechend und die Unterteilungen sind optisch gut aufgegliedert. Teilweise sind die Texte noch zu lang, dies wird in Kürze verändert.

#### **2. Termine**

Aufgrund der im letzten Jahr gemachten Erfahrungen in den Ortsteilen werden die Stammtische künftig wieder nur in Allershausen beim Fuchswirt durchgeführt mit einer Ausnahme:

Wunschgemäß wird in Leonhardbuch ein Stammtisch abgehalten, und zwar am 12.11.2012, 19.30 Uhr, im Feuerwehrhaus.

#### **3. Kreisel in Oberallershausen**

Um die Ortseinfahrt Allershausen zu verschönern, soll nun die Neugestaltung des Kreisels im Herbst 2012 vorgenommen werden. Sie steht unter dem Motto: „Allershausen soll schöner werden“!

#### **4. Ergebnisprotokoll der PFW-Radltour 2011**

Herr Dinkel berichtet, dass nur noch einige wenige Punkte von unserer Radltour im letzten Jahr zu erledigen sind. Alle anderen Punkte wurden bereits durch die Verwaltung bzw. Bauhof abgearbeitet.

Folgende Anmerkungen hierzu:

Tünzhausen

- An der Mauer tritt durch den Gehweg Wasser aus. Dies muss von der Verwaltung noch erledigt werden.
- Der Spielplatz in Tünzhausen wird wie alle anderen Spielplätze in Allershausen turnusgemäß gemäht.
- Der Weidenrückschnitt höhe Feuerwehrhaus wird erst nächstes Jahr vorgenommen.

Schroßlach:

- Schrottautos stehen ohne Zulassung auf der Straße, eine Überprüfung durch Verwaltung wird vorgenommen.

Breimannfeld:

- Zählgerät wegen Lkw-Verkehr ist momentan aufgestellt.

Kienbergerstraße:

- Entlang der Reihenhäuser sollen die Parkplätze evtl. auf die andere Straßenseite verlegt werden. Dies wird bei der nächsten Verkehrsschau mit der Polizei besichtigt. Alternativ wäre ein kurzes Halteverbotsschild als Ausweiche.

#### **5. Termin Radltour 2012**

Die nächste Radltour findet am Samstag, 22.9.2012, ab 9.00 Uhr, statt.

Folgende Bereiche werden angefahren: Allershausen Weiherwiesen, Amperfeld II, Eggenbergerfeld, Leonhardsbuch, Eggenberg, Schroßlach, Laimbach. Genaue Zeiten siehe unter Aktionen/Termine.

#### **6. Umrüstung der Lampen**

Ein Privatunternehmen, das an Herrn Dinkel herangetreten ist, sollte ein unverbindliches Angebot auf Umrüstung der Straßenlampen auf LED vorlegen. Das Preis-Leistungsverhältnis gegenüber EON sollte geprüft werden.

Das Privatunternehmen würde der Gemeinde Allershausen eine Musterstraße anbieten. Hierfür würde sich das Sportgelände eignen. 2. Bürgermeister Richard Dinkel wird die Sache weiter verfolgen.

## 7. Datenverkauf:

Das aktuelle Thema über den Verkauf von Adressdaten wurde angesprochen. Bürgermeister Rupert Popp versichert, dass dies in der Gemeinde Allershausen, sofern es nach ihm geht, nicht der Fall sein wird.

### 14.05.2012 Fuchswirt Allershausen

**Am 14.05.2012 trafen wir uns zum Stammtisch um 19:30 beim Fuchswirt in Allershausen, um über die aktuellen, kommunalen Ereignisse in Allershausen zu sprechen:**

1. **Ferienspiele:** Die Parteilosen machen wieder mit einem Programmpunkt mit, noch Uneinigkeit besteht über die Veranstaltung. Es sind aber mehrere spannende Varianten zur Auswahl. Terminvorschlag wäre der 08.08., dieser sollte mit dem Jugendtreff abgesprochen werden.
2. **Straßenbeleuchtung:** Herr Dinkel hat sich über energiesparende Alternativen zur bestehenden Beleuchtung informiert. Es gäbe die Möglichkeit, bestehende Peitschenlampen mit anderen Leuchtmitteln auszustatten. Sinnvoll wäre es, einen „Probereich“ anzulegen, um das Ergebnis zu testen. Anbieten würde sich das Umfeld der MZH. Herr Dinkel stellt dazu einen Antrag im Gemeinderat.
3. **Schilderung:** Die Arbeiten an dem Werbekonzept der Gemeinde schreiten voran, es soll eine „Referenzstrecke“ zur MZH ausgeschrieben werden, um eine Vorstellung zu vermitteln.
4. **Yaskawa:** Die Kanal-/Straßenbauarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass der Verkehr wieder voll fahren kann. Der Terminplan ist somit perfekt eingehalten.
5. **Yaskawa:** Der Neubau wird planmäßig im August fertiggestellt und für Oktober ist eine große Einweihung vorgesehen.
6. **Straßensanierung Mühlbachstr.:** Mitte Juni werden die Vergaben stattfinden, dann möglichst zügig die Arbeiten durchgeführt. Die Arbeiten an den Wasserleitungen und der Ringschluss werden in diesem Zuge mit ausgeführt.
7. **Kinderhaus an der Kirche:** Auch hier wird der Zeitplan eingehalten. Es wird im August bezugsfertig sein, somit kann das neue Kindergartenjahr im neuen Gebäude wie geplant starten. Im Herbst wird vermutlich die offizielle Einweihung stattfinden.
8. **Brücke am Mühlbach:** Nach den letzten Berechnungen werden sich die Kosten hierfür deutlich erhöhen. Dies erklärte der Ingenieur mit den gestiegenen Stahlpreisen und der Mengenerhöhung. Der Gemeinderat hatte sich zähneknirschend dennoch dafür ausgesprochen.
9. **Hochbehälter Schrosslach:** Die Fassade des Gebäudes wird mit Sandwich-Platten ausgeführt. Außenfarbe „diskret-grün“, Dach grau.
10. **Medikamenten-Entsorgung:** Es besteht allgemeine Unsicherheit drüber, wie Medikamente „ökologisch korrekt“ entsorgt werden können. Darf man sie einfach in den Restmüll geben? Herr Dinkel wird sich beim Landratsamt erkundigen, die Informationen könnte man in einem Artikel in den AN veröffentlichen.
11. **Termine:** Für den diesjährigen Radelausflug im Herbst und den PFW- Stammtisch in Leonhardsbuch müssen die Termine noch festgelegt werden. Dies soll beim **nächsten Treffen am 09.07.2012** festgelegt werden.

# 2013

**Am 18. November 2013 fand um 19.30 Uhr unser Stammtisch im Feuerwehrhaus Leonhardsbuch statt, um über aktuelle und kommunale Ereignisse zu informieren:**

## **1. Lear Corporation**

Herr Bürgermeister Popp teilte den Anwesenden mit, dass bis heute noch nichts über die Anmietung der Räume entschieden ist. Er steht in ständigem Kontakt mit Hr. Doblinger und er habe von diesem die Zusage, dass er sofort über neue Entwicklungen informiert werde.

## **2. Umgehungsstraße Leonhardsbuch**

Der Verkehr durch Leonhardsbuch wird immer mehr und teilweise unerträglich. Die Gemeinde befürwortete die Machbarkeitsstudie für die Umgehungsstraße und wollte die Kosten auch selber tragen. Die Gemeinde Fahrenzhausen und der Landkreis beteiligen sich nun auch für dieses Vorhaben. Die Kosten werden je  $\frac{1}{4}$  auf Allershausen und Fahrenzhausen und  $\frac{1}{2}$  auf den Landkreis aufgeteilt. Das Ergebnis ist ausschlaggebend, ob eine Umgehungsstraße für Leonhardsbuch realisiert wird.

## **3. Spielplatz Leonhardsbuch**

Bürgermeister Popp teilt mit, dass die Spielgeräte bereits am Bauhof eingelagert sind. Mangels Personalstand und durch den bevorstehenden Winter macht es keinen Sinn, die Spielgeräte noch heuer aufzustellen. Er sicherte zu, den Spielplatz im Frühjahr in Angriff zu nehmen.

Frau Kopp teilte noch mit, dass auch hier eine Patenschaft von den Bürgern in Leonhardsbuch übernommen wurde. Jeder Spielplatz der einen Paten besitzt, wird in Absprache mit der Gemeinde vorrangig den Bedürfnissen der Kinder angepasst und die Wünsche der Eltern werden ebenfalls berücksichtigt.

## **4. Kandidaten zur Kommunalwahl 2014**

Herr Dinkel teilte mit, dass die Aufstellungsversammlung der Parteifreien Wähler bereits stattgefunden hat. Sieben erfahrene Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der PFW kandidieren wieder für die nächsten sechs Jahre.

Mehr als ein Drittel unserer Kandidaten sind Frauen. Wir glauben, dass damit die Anliegen der Bürgerinnen unserer Gemeinde gut repräsentiert werden.

Insgesamt können wir den Wählern eine Kandidatenliste anbieten, in der sehr viele Wissensgebiete und der damit verbundenen Kompetenz im Gemeinderat ein breit gefächertes Berufspotential zur Verfügung steht.

Darauf sind wir stolz!

## **5. Radweg Allershausen-Leonhardsbuch**

Auf der Jobsterstraße und dem ausgewiesenen Radweg fahren täglich ca. 500 Pkw. Herr Dinkel erklärte, dass der Appell an die Pkw-Fahrer bisher nichts genutzt hat. Eine andere Lösung muss hier gefunden werden. Ein Gedanke ist einen separaten Radweg neben der Straße zu errichten. Herr Bürgermeister Popp hat bereits mehrmals alle Grundstückseigentümer angeschrieben. Die Gesprächsbereitschaft lässt jedoch von einigen zu wünschen übrig. Es ist verdammt schwierig, den Grunderwerb vollständig durchzuführen. Ein Enteignungs-verfahren wird von Seiten der Gemeinde nicht angestrebt und wird auch nie zur

Durchführung kommen mangels Aussicht auf Erfolg.

Eine Sperrung der Straße mit Schranken lehnen die Landwirte entschieden ab. Langfristig muss aber eine Lösung gefunden werden.

Aus den Reihen gab es den Vorschlag, die Seestraße bis zum Amperwerk auszubauen. Herrn Dinkel sieht es nicht zielführend, da der Weg vermutlich nicht angenommen wird.

Weiter kam der Wunsch die Autobahnbrücke bei Leonhardsbuch stark auszuholzen, damit mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer gegeben ist.

## **6. Mobilfunk-Masten**

Aufgrund des aktuellen Themas mit der Errichtung der Mobilfunk-Antenne in Leonhardsbuch durch Herrn Flörs waren über 75 Personen an unserem Stammtisch der Parteilosen Wähler anwesend. Die Gemüter kochten hoch! Eine Bürgerin hat sich seit einigen Wochen mit dem Thema auseinandergesetzt und erklärte, dass die Strahlen von diesem Funkmasten mit diesen Frequenzen 20 20 20 und 30 30 30 so hoch sind, dass die gesundheitlichen Bedenken die größten Sorgen der Leonhardsbucher sind. Dieser Funkmasten sendet Mikowellenstrahlen aus, die angeblich sehr gesundheitsschädlich sind. Weiter soll an dem Funkmasten evtl. mit LTE nachgerüstet werden. Laut Bericht der Bürgerin ist diese Strahlenfrequenz noch viel höher und intensiver.

Ein weiterer Bürger bringt ebenfalls seinen Unmut zum Ausdruck und stimmt den gesundheitlichen Bedenken voll und ganz zu. Er selbst hat eine Tochter mit Epilepsie und hier wirken sich Strahlen sehr nachteilig aus. Seine Angst ist nicht unbegründet.

Weiter stellt er die Frage, ob auch alle Grenzwerte und Abstände eingehalten werden?

Der Verursacher, Herr Flörs, hat einen mehrjährigen Vertrag abgeschlossen und konnte den Bürgern eigentlich keinerlei nähere Auskünfte über Strahlenbelastung und Verträglichkeit geben.

Herr Bürgermeister Popp konnte diese Frage ebenfalls nicht beantworten, da er keinerlei Daten von dieser Anlage hat. Weiter erklärte Popp, dass die Gemeinde von diesem Vorhaben leider erst am 18.10.2013 in Kenntnis gesetzt wurde.

Herr Popp setzte sich nach Erhalt der Mitteilung sofort mit der Bundesnetzagentur in Verbindung stellte folgende Fragen:

- Ist die Anlage baurechtlich genehmigungsfrei?
- Sind alle Grenzwerte eingehalten?

Die Antwort liegt bereits vor:

- Grenzwerte werden laut Bundesnetzagentur eingehalten.
- Eine Standortbescheinigung muss vor Betriebsnahme ausgestellt werden.

Das heißt wiederum, der Sendemasten kann aufgebaut werden, aber die Inbetriebnahme kann erst nach der Ausstellung der Bescheinigung erfolgen.

Nach längerer Diskussion ist als Fazit festzuhalten:

Herr Bürgermeister Popp und die anwesenden PFW Gemeinderäte sind sich einig und versuchen

- eine dauerhafte Meßstelle in Leonhardsbuch einrichten zu lassen.
- einen Vortrag von einer unabhängigen Stelle zu organisieren, welche Auswirkungen die Strahlenbelastung hat.
- über das Landratsamt eine Messung zu beantragen.

Von den Bürgern wurde auch eine Verlegung des Mastens gefordert.

Herr Flörs machte hierzu keine Aussage, da er die Vertragsbestimmungen einhalten muss.

**Am 16. September 2013 fand um 19.30 Uhr ein Stammtisch beim Fuchswirt Allershausen statt, um über aktuelle und kommunale Ereignisse zu informieren:**

### **1. Radtour der PFW**

Anfang September haben die PFW-Gemeinderäte wieder eine Radtour in der Gemeinde unternommen. Diesmal wurde der nördliche Teil des Gemeindegebietes unter die Lupe genommen. In 2 ½ Stunden haben wir alle Punkte abgefahren und mit den Bürgern vor Ort deren Anregungen und Probleme besprochen. Danach wurde ein Ergebnisprotokoll angefertigt, das nach und nach abgearbeitet wird.

Die jährliche Radtour ist schon Tradition bei den Parteifreien Wählern Allershausen und kommt bei den Bürgern sehr gut an. Nächstes Jahr wird wieder der südliche Teil der Gemeinde abgefahren.

### **2. Asylbewerber**

Aufgrund mehrmaliger Anfragen des Landratsamtes um Aufnahme von Asylbewerbern war auch die Gemeinde Allershausen gefordert das Ihre zur Minderung des Problems beizutragen. Im „Hafner-Anwesen“ sind bereits einige Asylbewerber untergebracht; a letztendlich sollen es 18 Personen werden.

Die Nachbarschaftshilfe engagiert sich sehr für deren Integration.

### **3. Plakattafeln**

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Wahlplakate eigene Plakattafeln im Gemeindebereich aufzustellen. Die Werbung darf nur hier angebracht werden und nicht wie in den letzten Jahren an Laternenmasten oder Gartenzäunen. Die wilde Plakatierung sollte heuer ein Ende haben.

Die Gemeinde Allershausen ist mit dieser Art der Werbung den meisten anderen Gemeinden einen Schritt voraus.

Die Plakattafeln werden von den Bürgern sehr gut angenommen und wurden sogar in Radio Bayern 1 als vorbildlich bekannt gegeben.

### **4. Beschilderungskonzept**

Die ersten neuen Schilder des Konzeptes sind bereits montiert. Sie sind sehr gut ausgefallen und die Bürger sehen bereits die ersten Fortschritte. Zur Zeit sind von der Firma Masell die gesamten Betriebe, Hotels und Gaststätten erneut angeschrieben worden, da dieser Bereich auch einheitliche Schilder erhalten soll.

Um das gewünschte Ziel zu erreichen, will die Fa. Masell versuchen, möglichst viele Betriebe ins Boot zu holen. Wir hoffen natürlich sehr, dass mit diesem Konzept der Schilderwald in Allershausen beseitigt bzw. minimiert werden kann.

## **Am 08. Juli 2013 fand um 19.30 Uhr der 3. Stammtisch 2013 beim Fuchswirt Allershausen statt, um über aktuelle und kommunale Ereignisse zu informieren:**

### **1. Hochwasser in Allershausen**

Das Hochwasser anfangs Juni hat auch Allershausen in Schrecken versetzt. Bürgermeister Rupert Popp berichtet, dass er mit der FFW immer wieder Kontrollgänge entlang der Glonn und an hochwassergefährdende Stellen im Gemeindegebiet gemacht hat. Der Wasserpegel an der Glonn war kurz vor der Meldestufe IV.

In Allershausen waren ca. 50-60 Wohnhäuser, die Wasserschäden gemeldet haben. Im Rathaus selbst waren keine größeren Schäden hingegen im alten Rathaus war etwas mehr Wasser im Keller zu verzeichnen.

Mehr betroffen war das alte Schulhaus, dort stand das Wasser im Keller ca 1,5 m hoch. Es richtete nur wenig Schaden an, da dieser Keller bereits leer geräumt war.

Eigentlich war in Allershausen nicht unbedingt das Hochwasser die Schadensursache sondern das ständig gestiegene Grundwasser.



Dank unserer Freiwilligen Feuerwehren, die ständig im Einsatz waren, konnten die Problemzonen relativ gut gemeistert werden.

Die FFW Allershausen, Aiterbach, Tünzhausen und Leonhardsbuch waren mit 90 Männer und Damen im Einsatz und erreichten ca. 1000 Einsatzstunden.

Im Großen und Ganzen sind wir noch mit einem „blauen Auge“ davon gekommen.

## **2. Informationsveranstaltung Neue Ortsmitte**

Die Allershauser Bürger wurden Mitte Mai bei einer Infoveranstaltung über das Vorhaben und Umgestaltung der neuen Ortsmitte informiert und aufgeklärt. Es konnte jeder Kritik und Lob zum Ausdruck bringen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es hatten viele Bürger Interesse an der Neugestaltung.

Es konnte festgestellt werden, dass die Bürger sehr positiv für dieses aufwendige Projekt eingestellt sind. Die Aufweitung der Glonn und somit das Wasser erlebbar machen wird sicherlich für Allershausen eine Herausforderung aber zugleich eine Aufwertung für den Ortskern.

Der Standort Maibaum war für die Jüngeren eher das zeitliche Problem. Dies wird noch gelöst und vielleicht bleibt der alte Standort für 2014 noch erhalten. Momentan kann im Jahre 2013 nur noch der Volksfestplatz mit Mühlenrad in Angriff genommen werden. Die Aufweitung der Glonn wird erst im Jahre 2015 umgesetzt.

## **3. Ausbau Kienberger Straße**

Mit dem Ausbau der Kienberger Straße liegen die Bauarbeiten voll im Zeitplan. Nach dem Volksfest Ende Juli wird der gesamte Straßenverlauf fertiggestellt.

Der Ausbau des Fußweges von der Madonna bis zum SSZ wird ebenfalls in einer Breite von 2 m saniert, so dass auch ältere Bürger diesen Weg gut benutzen können.

## **4. Hochbehälter**

Momentan wird die ganze Elektronik installiert und die Befüllung der neuen Wassertanks ist für den 18. oder 19.07.2013 vorgesehen. Die offizielle Inbetriebnahme wird Ende Juli sein. Nach einem Besichtigungstermin mit dem gesamten Gemeinderat konnte festgestellt werden, dass es eine gute Entscheidung war, den Neubau mit Edelstahltanks durchzuführen. Es ist eine hervorragende Anlage, hygienisch, sauer und ansprechend. Unser Trinkwasser ist immerhin unser größtes Gut!

**Am 13. Mai 2013 fand um 19.30 Uhr der 2. Stammtisch 2013 beim Fuchswirt Allershausen statt, um über aktuelle und kommunale Ereignisse zu informieren:**

### **1. Defibrillatoren in Allershausen**

Seit kurzer Zeit sind in jedem Ortsteil die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Allershausen mit einem Defibrillator für Notfälle ausgestattet. Im Hauptort befindet sich zusätzlich jeweils ein Defi in der Mehrzweckhalle, Sparkasse, Raiffeisenbank und im First Reponder-Auto der FFW. Nachdem die Einkaufsmärkte in Allershausen sehr gut besucht sind, kam der Vorschlag, auch hier ein Defi in Reichweite zu haben.

Die Freiwillige Feuerwehr könnte evtl. auch eine kurze Erklärung über die Benutzung bzw. Handhabung eines Defi in den Allershauser Nachrichten veröffentlichen. Eine Aufklärung der Bürger wäre sinnvoll.

### **2. Kinderbetreuung**

Alle Kinderbetreuungseinrichtungen sind sehr gut ausgebucht. Besonders der Kinderhort und die Kindergärten sind sozusagen übertoll. Ab September wird im Gemeindekindergarten aufgrund der Anmeldezahlen eine weitere Gruppe eröffnet werden. Ein schnelles Handeln

war notwendig und der Gemeinderat hat bereits dem Kauf einer Container-Anlage für eine gewisse Übergangszeit zugestimmt. Diese wird an den bestehenden Gemeindecindergarten mit einem gemeinsamen Eingangsbereich angebaut.

Diese Situation stellt aber nur eine Übergangslösung für 2 bis 3 Jahre dar. Die Entwicklung der Kinderzahlen wird weiter beobachtet und notfalls müsste dann über einen weiteren Neubau entschieden werden.

### **3. Neue Ortsmitte**

An der Informationsveranstaltung über die neue Ortsmitte im Mai waren über 100 Bürger anwesend. Das große Interesse war erfreulich und es gab keine kritischen Stimmen. Bürgermeister Popp stellte bei der Veranstaltung ganz deutlich heraus, dass der gesamte Gemeinderat hinter diesem Projekt steht und es sind bisher auch nur einstimmige Beschlüsse gefasst worden.

Fragen kamen mehr zum Standort Maibaum, da der 2014 neu aufgestellt werden wird. Das Problem werden wir im Arbeitskreis noch lösen und einen geeigneten Platz finden müssen. Auch der Krieger- und Soldatenverein ist mit der notwendigen Versetzung des Kriegerdenkmales einverstanden.

### **4. Westtangente Freising**

Das Bürgerbegehren über den Bau der Westtangente in Freising ist sehr spät aufgegriffen worden. Die Westtangente würde bei Realisierung eine direkte Verbindung von der Autobahnanschlussstelle Allershausen zum Flughafen schaffen. Allershausen wird dadurch erheblichen Durchgangsverkehr erwarten müssen, besonders im Bereich des Schwerlastverkehrs.

Dazu wird Allershausen an den enormen Kosten hier mit der Kreisumlage belastet. Wenn sich der Landkreis Freising durch den Bau der Trasse noch mehr verschuldet, wird vermutlich die Kreisumlage drastisch angehoben und damit müssen wir unseren eigenen Verkehrskollaps mitfinanzieren!

Wir können nur hoffen, dass bei Verwirklichung die Autobahn vierspurig ausgebaut wird, damit der „Zubringer“ zum Flughafen abgefangen wird.

### **5. LKW-Verkehr Unterkienberg**

Die Durchfahrt von Unterkienberg sorgt immer wieder für Ärger mit der Gemeinde Hohenkammer. Diese wird sicherlich wieder Klage gegen die Sperrung für Schwerlastverkehr einreichen. Es gibt zwei Brücken in der Nachbargemeinde, die auf 7,5 t begrenzt sind.

Würden diese von der Gemeinde Hohenkammer ausgebaut, könnte der Schwerlastverkehr vom Betonwerk gut abgeleitet werden.

Aber nein, der Verkehr wird einfach auf die Nachbargemeinde, also uns, abgewälzt. So wie die derzeitige Lage ist, wird die Situation vermutlich vor dem Verwaltungsgericht gelöst werden müssen.

### **6. Volksfest-Express**

Auch heuer wird der Shuttlebus während der Volksfestzeit Allershausen zum Einsatz kommen. Die Firma Boos wird diesen Service auf Beschluss des Gemeinderats sogar auf die Nachbargemeinden ausweiten.

### **7. Mühlbachsteg am SSZ**

Ein Ringschluss zum Fuß- und Radweg am neuen Mühlbachsteg wäre wünschenswert. Es gibt bereits Überlegungen, dass der bereits vorhandene, gepflasterte Weg entlang des nördlichen Mühlbachufers mit einer asphaltierten Decke saniert wird. Somit könnte ein kleiner Rundweg auch für Rollstuhlfahrer und für ältere Leute geschaffen werden.

**Am 14. Januar 2013 fand um 19.30 Uhr der 1.Stammtisch 2013 beim Fuchswirt Allershausen statt, um über aktuelle und kommunale Ereignisse zu informieren:**

### **1. Mühlbachstraße**

In der Mühlbachstraße wurden die neuen Straßenlampen nach Beschwerden der Anlieger über die „grellweißen“ neuen Leuchten mit LED-Warmlicht ausgestattet. Durch die Anwohner erhielten wir jetzt sehr positive Rückmeldungen.

In der Zukunft möchte die Gemeinde alle Lampen gebietsweise nach und nach auf LED umrüsten.

Im gesamten Gemeindebereich Allershausen ist bei den vorhandenen knapp 600 Straßenlampen ein jährlicher Stromverbrauch von ca. 161.000 KW zu verzeichnen. Pro Straßenlampe sind dies derzeit Kosten in Höhe von 90,-- €/Jahr für Strom und Wartung. Mit der Umrüstung auf LED würde die Gemeinde deshalb erhebliche Energiekosten einsparen sowie natürlich auch der Energiewende und dem Umweltgedanken Rechnung tragen.

### **2. Fuß- und Radweg am SSZ und der Glonn**

Zu Anfang waren viele Bürger sehr skeptisch gegenüber dem Bau des Fuß- und Radweges vom SSZ nach Oberallershausen. Nach der Einweihung der Brücke über dem Mühlbach wird der Weg zwischenzeitlich sehr gut angenommen. Es ist eine ziemlich positive Resonanz ist von den Bürgern zu spüren.

Wünschenswert wäre noch die Weiterführung entlang der Glonn bis zur Rückmühle, wo bisher noch ein Trampelpfad ist.

### **3. Baugebiet**

Nachdem in den Nachbargemeinden sehr viel Grund zur Wohnbebauung ausgewiesen wird, stellt Sprecher Richard Dinkel die Frage, ob es in Allershausen auch notwendig sei, neues Bauland im Einheimischen-Modell auszuweisen. Die letzte Ausweisung war vor 7 Jahren das Gebiet „Glonnfeld“. Dieses Thema wird auch in der nächsten Klausurtagung des Gemeinderates zur Debatte stehen. Mögliche Flächen gäbe es in Verlängerung vom Eggenbergerfeld oder Amperfeld II.

### **4. Energie-Veranstaltung**

Der letzte Vortrag über „Heizen mit der Sonne“ im Gasthof „Fuchswirt“ ist sehr gut besucht gewesen. Das Thema Energiesparen wird für die Bürger immer wichtiger und erlangt auch im privaten Haushalt zunehmend an Bedeutung.

Aufgrund dessen soll in diesem Jahr noch ein Vortrag über „Energiesparen im Haushalt“ organisiert werden.

### **5. Neue Ortsmitte**

Momentan wird das Konzept der Umgestaltung der Ortsmitte noch mit gemischten Gefühlen von einigen Bürgern aufgenommen. Die erheblichen Kosten stehen dabei im Vordergrund. Bereits in der Klausurtagung 2010 fasste der Gemeinderat den Entschluss zur Änderung der neuen Ortsmitte. Der Bereich Maibaumwiese und das gegenüberliegende Ufer an der Glonn soll attraktiver gestaltet werden. Für die Bürger soll dieser Bereich mit Sitzterrassen und Uferbegehung zum Verweilen einladen. Ziel des gesamten Konzeptes ist es, eine neue Ortsmitte zu schaffen.

Ebenfalls soll der Volksfestplatz in die Neugestaltung mit einbezogen und aufgewertet werden.

Die Gemeinde wird mit diesem Projekt bereits im Jahre 2013 beginnen.